

Anlage 4**Dreijährige Landwirtschaftliche Fachschule - Fachrichtung Pferdewirtschaft****I. Allgemeines Bildungsziel**

Die dreijährige landwirtschaftliche Fachschule, Fachrichtung Pferdewirtschaft hat die Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler auf die verantwortliche Tätigkeit und/oder selbstständige und nachhaltige Führung eines auf Pferdewirtschaft ausgerichteten landwirtschaftlichen Betriebes vorzubereiten.

Die Absolventinnen und Absolventen der Fachrichtung Pferdewirtschaft verfügen darüber hinaus über eine grundlegende Allgemeinbildung, haben die Fahrprüfung für Zweispänner abgelegt und sind dazu ausgebildet und imstande,

1. auf Lizenzniveau zu reiten,
2. eine Wanderreitgruppe zu führen,
3. Pferde zu präsentieren und zu longieren,
4. mit zweispännigen Kutschen sicher im Straßenverkehr zu fahren,
5. Tätigkeiten und Dienstleistungen für den ländlichen Raum eigenverantwortlich zu planen und auszuführen,
6. agrarische Produkte unter unternehmerischen und ökologischen Gesichtspunkten zu erzeugen, zu veredeln und zu vermarkten,
7. Instrumente zur Qualitätssicherung zu erklären und diese im eigenen Tätigkeitsbereich anzuwenden,
8. bewirtschaften die Kulturlandschaft zu bewirtschaften und durch nachhaltiges Wirtschaften die Lebens- und Produktionsgrundlagen für die nachkommenden Generationen zu sichern,
9. neue Entwicklungen zu verfolgen, sich entsprechend weiterzubilden und Veränderungen mitzugestalten,
10. die Grundlage für eine eigenverantwortliche und gesundheitsbewusste Lebensführung zu schaffen,
11. persönliche, betriebliche und gesellschaftliche Interessen gendergerecht zu vertreten und zu kommunizieren und sich tolerant gegenüber anderen zu verhalten und
12. bäuerliches Kulturgut zu pflegen.

II. Allgemeine didaktische Grundsätze

1. Die Bildungs- und Lehraufgaben stellen Lern- und Lehrziele dar, die immer in Verbindung mit dem Lehrstoff, der als Rahmen gilt, zu sehen sind. Diese sind an die aktuellen Entwicklungen und Veränderungen im Berufsumfeld der Landwirtschaft und der Gesellschaft anzupassen.
Dies bedingt auch eine laufende Weiterentwicklung der fachlichen und methodisch-didaktischen Kenntnisse und Fähigkeiten der Lehrenden.
2. Die lernergebnisorientierte Formulierung des Lehrplans ermöglicht auch die Einordnung in den nationalen und europäischen Qualifikationsrahmen.
3. Die Persönlichkeit der Lernenden steht im Mittelpunkt des pädagogischen Handelns. Ein wertschätzender und fördernder Umgang ist Grundvoraussetzung für das Gelingen des Unterrichts. Lehren und Lernen stellen den Kernprozess für Schule, Schulentwicklung und Unterricht dar. Daher ist die Unterrichtsentwicklung zentraler Bestandteil der Schulentwicklung der Schule.
4. Die Ziele des Unterrichts und die Kriterien der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung sind allen Lernenden transparent zu machen.
5. Unterrichtsplanung
 - 5.1. Basis für die Unterrichtsplanung sind das allgemeine Bildungsziel, die Bildungs- und Lehraufgabe. Voraussetzung für fächerübergreifendes Denken und Vernetzen ist die enge Zusammenarbeit und Absprache aller Lehrenden einer Klasse bei der Planung und Umsetzung des Unterrichtsprozesses. Daher ist die Unterrichtsplanung für die einzelnen Pflichtgegenstände gemeinsam vorzunehmen und innerhalb eines Klassenteams abzustimmen. Dazu hat die Schulleitung die organisatorischen Rahmenbedingungen zu schaffen.

- 5.2. Die Individualität der Lernenden ist bei der Unterrichtsplanung und -gestaltung zu berücksichtigen. Es ist von den vorhandenen Kompetenzen der Lernenden auszugehen und sicherzustellen, dass diese ihre Eigenverantwortung für den Lernprozess wahrnehmen.
- 5.3. Der Unterricht ist auf den Erwerb von Kompetenzen auszurichten, wobei diese über die Schulstufen systematisch, vernetzend und nachhaltig aufzubauen sind. Entsprechende Wiederholungs- und Übungsphasen sind zur Sicherung des Lernertrages vorzusehen.
- 5.4. Der Unterricht soll beruflich relevante, methodisch aufbereitete Aufgabenstellungen enthalten.
- 5.5. Die Vermittlung von Fachwissen und Schlüsselkompetenzen ist untrennbar mit der Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden verbunden. Der Entwicklung personaler und sozialer Kompetenzen ist in allen Unterrichtssituationen besonderes Augenmerk zu schenken. Dies kann durch gruppen- und projektorientierte Unterrichtsformen verstärkt werden.
- 5.6. Die Theorie ist mit der Praxis zu vernetzen. Das soll durch Verknüpfungen von Lernsituationen mit der Lebenswirklichkeit der Lernenden gefördert werden.
- 5.7. Für die Optimierung der Schuleingangsphase und zur Hinführung der Lernenden zu einem eigenverantwortlichen Lernen empfiehlt es sich, zu Beginn des ersten Schuljahres eine geblockte Einführungsphase zur Sicherung grundlegender personaler und sozialer Kompetenzen (Teambildung, Eigenverantwortlichkeit, Lernt raining, Methodentraining, Zusammenleben in Schule und Schülerheim usw) durchzuführen.
- 5.8. Fehler sind als Lernanlässe zu nutzen, um die Lernenden zu fördern.
- 5.9. Lernsituationen und Leistungssituationen sind klar zu unterscheiden.
- 5.10. Neue Informations- und Kommunikationstechnologien sind neben bestehenden Unterrichtsmitteln in allen Unterrichtsgegenständen zu nutzen. Die Lernenden sind auf die Vor- und Nachteile dieser Technologien hinzuweisen. Der Präsentations- und Medienkompetenz ist besonderes Augenmerk zu schenken. Neue Technologien (elektronisches Lernmaterial und elektronische Kommunikationsformen) sollen die Unterrichtsorganisation unterstützen. Arbeitsbehelfe, wie sie auch in der realen Arbeits- und Berufswelt zur Verfügung stehen, können auch in Leistungssituationen verwendet werden.
- 5.11. Sprache ist die Basis aller Lehr- und Lernprozesse in allen Unterrichtsgegenständen. Für den Einsatz und die Weiterentwicklung der Sprache sind die Lernenden selbst verantwortlich. Alle Lernenden sind in der Beherrschung des Lesens, Sprechens und Schreibens in allen Unterrichtsgegenständen entsprechend zu fördern.
6. Unterrichtsmethoden:
- 6.1. Eine Kombination aus motivierenden und lernzieladäquaten Unterrichtsmethoden ist anzustreben. Wichtig ist es, aktuelles Wissen zu vermitteln, welches in individuellen und selbstgesteuerten Lernprozessen gesichert und vernetzt wird.
- 6.2. Die Lehr- und Lernformen sind so zu wählen, dass die Lernenden individuelle Stärken zeigen, gehirngerecht lernen und ihre Selbsteinschätzungsfähigkeiten weiter entwickeln können.
- 6.3. Offenes Lernen fördert die Problemlösungskompetenz der Lernenden. Gleichzeitig sind diese zu eigenständiger und selbstverantwortlicher Arbeitsweise in Einzel- und besonders in Teamarbeit zu befähigen.
- 6.4. Praxisorientierte Aufgabenstellungen sowie problem- und handlungsorientierter Unterricht sollen die Lernenden zu logischem, kreativem und vernetztem Denken, zu genauem und ausdauerndem Arbeiten, sowie zu verantwortungsbewusstem Entscheiden und Handeln führen. Dazu zählen insbesondere Tätigkeiten im der Schule angeschlossenen Lehrbetrieb.
- 6.5. Exkursionen, Lehrausgänge und sonstige Schulveranstaltungen sowie das Heranziehen von aus der beruflichen Praxis stammenden Personen sollen dazu beitragen, die schulische Ausbildung mit der beruflichen Realität zu verbinden.
- 6.6. Vertiefung und Training grundlegender Lerninhalte sind vorrangig. Eine oberflächliche Behandlung vielfältiger Inhalte ist zu vermeiden. Besondere Bedeutung ist der Entwicklung jener Methoden zu geben, die einen eigenständigen Wissens- und Kompetenzerwerb ermöglichen.
- 6.7. Der stufenweise Kompetenzerwerb und die Fähigkeit zur Selbsteinschätzung der Lernenden kann mittels Portfolio oder Lerntagebuch gefördert werden.
7. Unterrichtsorganisation:
- 7.1. Die Schulleitung hat fächerübergreifenden Unterricht und offene Lernformen durch eine flexible Unterrichtsorganisation zu ermöglichen. Dazu können zusammenhängende Unterrichtseinheiten in folgenden Organisationsformen vorgesehen werden:

- zusammenhängende Arbeitsaufträge im offenen und kooperativen Unterricht;
 - organisatorische Aneinanderreihung inhaltlich verbundener Unterrichtsgegenstände zur verstärkten Vernetzung;
 - Ermöglichung fächerübergreifender Projekte und/oder themenzentrierter Unterrichtsangebote.
- 7.2. Unterrichtsgegenstände können ganz oder teilweise als Blockunterricht durchgeführt werden, wobei auf die Einhaltung des Gesamtstundenausmaßes zu achten ist.
- 7.3. Unterrichten verschiedene Lehrpersonen einen Unterrichtsgegenstand, sind eine enge Kooperation und eine gemeinsame Leistungsbeurteilung zu gewährleisten.

III. Allgemeine schulorganisatorische Festlegungen

1. Die erste Klasse wird als Vollschuljahr geführt, die zweite Klasse endet fünf Wochen vor den Hauptferien, der stundenplanmäßige Unterricht der dritten Klasse endet zehn Wochen vor den Hauptferien. Daran schließt ein vierwöchiges Intensivausbildungsmodul „Pferdewirtschaft“ an. Am Ende des Schuljahres finden Abschlussprüfungen statt. Mit dem letzten Tag der Abschlussprüfungen endet das Unterrichtsjahr.
2. Die Pflichtgegenstände enthalten sowohl Unterrichtsstunden im Klassenverband (theoretischer Unterricht) als auch Unterricht in Schülergruppen (praktischer Unterricht). Von den Gesamtstunden über drei Jahre sind 35 Wochenstunden praktischer Unterricht.
3. Die Unterrichtsgegenstände Holztechnik, Metalltechnik und Tourismus stellen alternative Pflichtgegenstände dar, von denen die Schülerinnen und Schüler in der ersten Klasse zwei und in der zweiten Klasse einen Unterrichtsgegenstand zu wählen haben.
4. Freigegegenstände und unverbindliche Übungen werden von der Schule schulautonom angeboten.
5. Der Schweißkurs ist in den letzten Unterrichtswochen der ersten Klasse über 48 Einheiten im praktischen Unterricht durchzuführen.
6. Die Stundentafel gliedert sich in Pflichtgegenstände, alternative Pflichtgegenstände, Freigegegenstände und unverbindliche Übungen. Die Pflichtgegenstände gliedern sich in die Gegenstandsgruppen Allgemeinbildung, Landwirtschaft, Pferdewirtschaft und Unternehmensführung.
7. Der Erwerb der folgenden personalen und sozialen Kompetenzen stellt im kompetenzorientierten Unterricht eine Querschnittsmaterie dar; diese sind in allen Themenfeldern relevant und gleichbedeutend mit den fachlichen Kompetenzen der jeweiligen Pflichtgegenstände.

| Kompetenzfeld: Soziale Verantwortung |
|--|
| Dieses Kompetenzfeld bezieht sich auf den wertschätzenden Umgang mit anderen Menschen und deren Meinungen, Einstellungen und Werthaltungen. Einfühlungsvermögen und Reflexionsbereitschaft, Hilfsbereitschaft und Vertraulichkeit sind weitere wesentliche Haltungen in der gesellschaftlichen Mitgestaltung |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Respekt und Akzeptanz | Lehrstoff | Didaktische Hinweise |
|--|------------------------------------|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | situationsangepasste Umgangsformen | mit Hilfe von Rollenspielen Alltagssituationen aus Schule, Beruf und Freizeit darstellen und daraus Kompetenzen für das eigene Leben entwickeln |
| ... sich im Umgang mit anderen Menschen wertschätzend und achtsam verhalten | | |
| ... andere Menschen und deren Einstellungen und Verhaltensweisen unabhängig von der eigenen Meinung respektieren | | |
| ... das eigene Verhalten im Umgang mit anderen Personen reflektieren | | |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Einfühlungsvermögen und Hilfsbereitschaft | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise |
|---|--|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... auf die Bedürfnisse anderer adäquat reagieren und angemessene Unterstützung bieten | Grundbedürfnisse des Menschen; Bedeutung der Sozialbedürfnisse | Bedürfnisse erkennen und darauf reagieren können (zB Bildung eines Klassenforums, eines Klassenrates oder eines Schülerinnen- und Schülerparlamentes) |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Vertraulichkeit | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise |
|---|---|---|--|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... mit den anvertrauten Informationen angemessen umgehen | Unterscheidung zwischen rechtlicher und moralischer Verpflichtung | den Umgang mit vertraulichen Informationen anhand von Rollenspielen bzw. Diskussionsrunden üben, um angemessen reagieren zu können |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Gesellschaftliche Mitgestaltung | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise |
|---|---|---|--|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... gesellschaftliche Lebensbereiche mitgestalten | Aufgaben in Familie und Gesellschaft; jetzige und künftige Rolle | durch Strategiespiele, Spontanreden, Rollenverteilung im Schülerinnen- und Schülerparlament und auf Lehrausgängen (zB Gericht) Wertevermittlung für die Realität erleben |
| | ... eigene Ideen verbalisieren | Zielsetzung; Zielformulierung | verstehen, wie wichtig es ist, Ziele zu haben und diese in Worte zu fassen |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Gestaltung des persönlichen Umfelds | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise |
|---|---|--------------------------------------|--|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... das persönliche Umfeld nach eigenen Möglichkeiten gestalten | Gestaltung des persönlichen Umfeldes | erkennen, dass das eigene Umfeld positiv oder negativ beeinflusst bzw. gestaltet werden kann |

Kompetenzfeld: Kommunikation

Dieses Kompetenzfeld bezieht sich auf personen- und situationsadäquates Gesprächsverhalten und zielgerichtete Gesprächsleitung sowie auf das Kommunizieren über verschiedene Medien und auf verschiedenen Ebenen

| Bildungs- und Lehraufgabe: Gesprächsführung | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise |
|--|---|--|--|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... sich klar und deutlich ausdrücken | Grundlagen der Gesprächsführung; Kommunikationsablauf; Ich-Botschaften | Kommunikationstechniken entsprechend einsetzen, um Missverständnisse zu minimieren oder aufzuklären; Ich-Botschaften anwenden |
| | ... das Kommunikationsverhalten auf unterschiedliche Kommunikationsmedien abstimmen | Kommunikationsmedien; Kommunikationsverhalten | Kommunikationsmedien entsprechend einsetzen; das eigene Kommunikationsverhalten reflektieren |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Kommunikationsebenen und nonverbale Kommunikation | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise |
|---|---|--|--|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... auf der Sach- und Beziehungsebene kommunizieren | Kommunikationsebenen; die Vier Seiten einer Nachricht | Rollenspiele auf unterschiedlichen Gesprächsebenen durchführen |

| Bildungs-und Lehraufgabe: Kommunikationsebenen und nonver- bale Kommunikation | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise |
|--|--|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... nonverbales Verhalten reflektieren | verbale Nachrichten; nonverbale Nachrichten | nonverbale Kommunikationsmöglichkeiten wahrnehmen und auf andere Situationen übertragen |

| Bildungs-und Lehraufgabe: Schriftliche und medienunterstützte Kommunikation | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise |
|--|--|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... Kommunikationsmedien anwenden | Arten, Anwendungsmöglichkeiten und mögliche Gefahren im Umgang mit Kommunikationsmedien | Kommunikationsmedien situationsgerecht einsetzen; technische Basics im Umgang mit Kommunikationsmedien anwenden |
| | ... schriftliche Mitteilungen entsprechend gestalten | Formen schriftlicher Mitteilungen | Mitteilungen situationsgerecht verfassen |

| Bildungs-und Lehraufgabe: Schriftliche und medienunterstützte Präsentation | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise |
|---|---|------------------------|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... Präsentationstechniken auswählen und anwenden | Präsentationstechniken | Präsentationstechniken in inhaltlicher und technischer Hinsicht entsprechend auswählen und anwenden |

Kompetenzfeld: Kooperation

Dieses Kompetenzfeld bezieht sich auf das Verständnis der eigenen Rolle und der Rolle in Gruppen sowie auf eine ergebnisorientierte Gestaltung von Arbeitsprozessen

| Bildungs-und Lehraufgabe: Ressourcenorientierung | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise |
|---|---|--|--|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... eigene Ressourcen und Kompetenzen in eine Gruppe einbringen | Reflexion; Selbsteinschätzung; Fremdeinschätzung | eigene und fremde Ressourcen erkennen (zB durch Fragebögen, Beobachtung, Feedback, gruppenspezifische Prozesse, Outdoor-Veranstaltungen) |
| | ... Ressourcen und Kompetenzen in der Zusammenarbeit mit anderen weiterentwickeln | Grundlagen der sozialen Kompetenz | persönliche Kompetenzen in Bezug auf Teamarbeit weiter entwickeln |

| Bildungs-und Lehraufgabe: Rollenverständnis | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise |
|--|---|---|--|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... Aufgabenbereiche in einer übertragenen Rolle übernehmen | Aufgaben, Verantwortungsbereiche und Rollenverteilung in einer Gruppe | Beobachtung und Reflexion anwenden (zB Arbeitsaufträge erteilen, beobachten und reflektieren lassen) |

| Bildungs-und Lehraufgabe: Konsensorientierung | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise |
|--|---|-----------------------------------|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... einen Konsens vereinbaren und sich daran halten | Möglichkeiten der Protokollierung | Vereinbarungen erstellen und einhalten, Vereinbarung verschriftlichen und kontrollieren |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Ergebnisorientierung | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise |
|--|--|--|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... im Team konkrete Arbeitsziele festlegen | Gliederung eines Arbeitsprozesses Festlegung von Teilzielen | Ziele im Team festlegen, (zB Checklisten, Aufgabenverteilungen) |
| | ... in Abstimmung mit anderen ergebnisorientiert handeln | Übertragen von bereits vorhandenem Wissen | Anwenden von eigenen Erfahrungen in neuen Situationen; Durchführen von Rollenspielen mit verschiedenen Ausgangssituationen |

Kompetenzfeld: Konflikte

Dieses Kompetenzfeld bezieht sich auf das klare und konstruktive Einbringen des eigenen Standpunktes, ein wertschätzendes Feedback sowie auf ein lösungsorientiertes Verhalten

| Bildungs- und Lehraufgabe: Standpunktklärung | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise |
|---|--|--|--|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... den eigenen Standpunkt klar darlegen | Meinungsbildung; Stärkung des Selbstbewusstseins | Entwicklung von Selbsteinschätzung und Selbstbewusstsein (zB Erstellen eines Stärkenprofils) |
| | ... den Standpunkt anderer respektieren | Umgang mit unterschiedlichen Meinungen und Haltungen | den Standpunkt anderer mit aktivem Zuhören erfassen und reflektieren |
| | ... konstruktives Feedback geben und Feedback annehmen | Feedback und seine Einsatzmöglichkeiten | unterschiedliche Methoden von konstruktivem Feedback geben und annehmen |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Konfliktsteuerung | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise |
|---|--|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... entstehende Konflikte erkennen | Arten und Entstehung von Konflikten; Konfliktsignale | Konflikte erkennen und damit umgehen (zB Filmanalyse, Rollenspiele) |
| | ... mit unterschiedlichen Befindlichkeiten in der Gruppe umgehen | Zusammensetzung von Gruppen; Gruppendynamik | mit unterschiedlichen Charakteren in einer Gruppe umgehen |
| | ... Schritte zur Deeskalation setzen | Konfliktbewältigung; Umgang mit Aggressionen | Maßnahmen zur Deeskalation setzen |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Lösungsorientierung | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise |
|---|--|---|--|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... sich konstruktiv mit eigenen und fremden Interessen und Bedürfnissen auseinandersetzen | Benennen und Wahrnehmen unterschiedlicher Bedürfnisse | Interessen unterschiedlicher Gruppierungen wahrnehmen und sich damit auseinandersetzen (zB Klassenregeln entwickeln, Klassenforum, Klassenrat, Schüler- und Schülerinnenparlament gründen) |

Kompetenzfeld: Führung

Dieses Kompetenzfeld bezieht sich auf das klare und konstruktive Einbringen des eigenen Standpunktes, auf ein wertschätzendes Feedback sowie auf ein lösungsorientiertes Verhalten

| Bildungs- und Lehraufgabe: Verantwortungsübernahme und Weitergabe von Verantwortung | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise |
|--|--|--|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... Führungsaufgaben in einem klar strukturierten Bereich übernehmen | Führungsaufgaben; Berufs- und Standesvertretungen | Verantwortung im Klassenverband, auf Schulebene und im Bereich des Schülerheimes übernehmen |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Entscheidungsfindung | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise |
|--|--|---------------------------------|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... Entscheidungen auf Basis der dafür notwendigen Informationen treffen | Entscheidungsfindung; Argumente | Argumente, die zu einer Entscheidung führen, in Form von Rollenspielen abwägen (zB Schulveranstaltungen, Exkursionen, disziplinarische Maßnahmen, gesellschaftspolitische Diskussionen) |
| | ... überprüfen, ob eigene Entscheidungen entsprechend umgesetzt werden | Evaluierung von Entscheidungen | |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Motivierungsvermögen | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise |
|--|---|--|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... motivationsfördernde Maßnahmen setzen | motivationsfördernde Ziele und Maßnahmen im Arbeitsprozess; Über- bzw Unterforderung | Belohnungssysteme einsetzen; persönliche Bedürfnisse erkennen; Wertschätzung zeigen |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Zielorientierung | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise |
|--|---|---|-------------------------------------|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... Ziele an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter klar vermitteln | Unterscheidung zwischen Zielen und Nicht-Zielen | laufende Evaluierung von Teilzielen |

Kompetenzfeld: Situationsgerechtes Auftreten

Dieses Kompetenzfeld bezieht sich auf das klare und konstruktive Einbringen des eigenen Standpunktes, auf ein wertschätzendes Feedback sowie auf ein lösungsorientiertes Verhalten

| Bildungs- und Lehraufgabe: Persönliches Auftreten | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise |
|--|---|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... das Auftreten auf den jeweiligen gesellschaftlichen und kulturellen Kontext abstimmen | Umgangsformen; Regeln der technisch unterstützten Kommunikation; Kleiderordnung; Benehmen bei Tisch | Anwenden von Benimmregeln; Darstellen realer Situationen (zB Vorstellungsgespräche, Unterricht, Praxis, Schülerheim, Exkursionen, Klassenfotos, Tanzkurs, Restaurantbesuche, Bälle) |
| | ... Umgangsformen reflektieren | | |

Kompetenzfeld: Selbstverantwortung

Dieses Kompetenzfeld bezieht sich auf die kritische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Normen und Werten sowie das Abstimmen der eigenen Wünsche und Bedürfnisse auf die Gesellschaft

| Bildungs- und Lehraufgabe: Selbstbewusstsein und Reflexion | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise |
|---|--|--|--|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... entsprechend eigener Stärken und Ressourcen handeln | situationsangepasste Umgangsformen; Vorbildwirkung | durch Rollenspiele sensibilisieren; Feedback geben; Selbstreflexion üben |
| | ... eine eigene Meinung vertreten | angemessene Meinungsbildung Stärkung des Selbstbewusstseins | ein Stärkeprofil erstellen; Selbstreflexion üben |
| | ... eigene Einstellungen, Haltungen, Gefühle, Werte und Bedürfnisse reflektieren | Kennen und Unterscheiden von Bedürfnissen; Stärkung der Persönlichkeit | die eigenen Bedürfnisse einschätzen; ein gesundes Selbstbewusstsein entwickeln |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Selbstständigkeit und Eigeninitiative | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise |
|---|--|--|--|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... Aufgaben und Arbeiten eigenständig erledigen | Arbeitseinteilung; Eigenverantwortung | situationsbedingte Maßnahmen setzen; Aktivitäten und Aufgaben selbstständig durchführen |
| | ... Schritte zur Erreichung von Zielen setzen | Entwicklung von Zielstrebigkeit; Möglichkeiten der Zielerreichung | Rollenspiele mit wechselnden Aufgaben durchführen |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Normverständnis und Werteorientierung | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise |
|---|--|-------------------|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... in Übereinstimmung mit Normen und Regeln handeln | Normen und Regeln | Verständnis für die Notwendigkeit eines Regel- und Normensystems (zB aus Schule und Schülerheim) entwickeln |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Entscheidungsbereitschaft | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise |
|---|--|---|--|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... Entscheidungen verantwortungsvoll treffen und reflektieren | Bewusstseinsbildung; Konsum- und Verbrauchsverhalten | Bewusstsein für das eigene Konsum- und Verbrauchsverhalten entwickeln und Beispiele aus Schulbuffets oder Schulküche heranziehen |

Kompetenzfeld: Lern- und Arbeitsverhalten

Dieses Kompetenzfeld bezieht sich auf die Entwicklung der Arbeitshaltung der Lernenden und deren Fähigkeit, Erlerntes in neue Zusammenhänge zu transferieren und lebensbegleitend zu lernen

| Bildungs- und Lehraufgabe: Leistungsbereitschaft und Ausdauer | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise |
|--|--|--|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... Aufgaben ergebnis- und leistungsorientiert fertig stellen | strukturiertes Arbeiten; Kennzeichen der Teamarbeit | mit Zeitmanagement umgehen; Arbeiten im Team verteilen; Lösen von einfachen und komplexen Aufgaben |
| | ... mit Stress, Frustration und Misserfolgen konstruktiv umgehen | Konfliktmanagement | den Umgang mit Konflikten sowie die Auswirkung auf die eigene Person anhand konkreter Beispiele einschätzen |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Sorgfalt und Zuverlässigkeit | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise |
|--|---|--|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... Vereinbarungen einhalten | Arbeitsaufträge, Vereinbarungen und Zielvorgaben | Arbeitsaufträge unter vorgegebenen Rahmenbedingungen erledigen; positive und negative Aspekte im Zusammenhang mit Vereinbarungen und Zielvorgaben darstellen |
| | ... Arbeiten sorgfältig und verlässlich erledigen | | |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Kreativität und Innovation | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise |
|--|---|------------------|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... eigene Gestaltungsideen einbringen | Brainstorming | Regeln und Vorgangsweisen üben (zB durch Workshops) |
| | ... neue Sichtweisen und Ansätze entwickeln | Arbeiten im Team | wertschätzenden Umgang bei Teamarbeiten üben und reflektieren |

| Bildungs-und Lehraufgabe: Transfer und vernetztes Denken | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise |
|---|--|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... Zusammenhänge und Querverbindungen herstellen | Komplexität; Sichtweisen; Sachverhalte; Vernetzungen | unterschiedliche Sachverhalte in Rollenspielen fächerübergreifend üben und anschließend analysieren |
| | ... die eigenen Kompetenzen bei neuen Aufgaben und Problemstellungen einsetzen | | |

| Bildungs-und Lehraufgabe: Lebensbegleitendes Lernen | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise |
|--|---|--|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... die Bedeutung von lebensbegleitendem Lernen für die persönliche und berufliche Entwicklung erklären | lebensbegleitendes Lernen; Institutionen; Anbieter | Bereiche des lebensbegleitenden Lernens besprechen und analysieren |
| | ... geeignete Bildungsangebote auswählen | Bildungsangebote; persönlicher Bildungsplan | Bildungsprodukte und deren Kosten kritisch betrachten; einen persönlichen Bildungsplan erstellen |
| | ... die eigene Bildungsplanung reflektieren | | |

IV. Studentafel

| Gegenstandsgruppen/Pflichtgegenstände | | 1. Klasse | 2. Klasse | 3. Klasse | Gesamtstunden |
|--|--|----------------------|------------------|------------------|----------------------|
| | | Wochenstunden | | | |
| 1. Religion | | 2 | 2 | 2 | 204 |
| 2. Allgemeinbildung | 2.1. Deutsch und Kommunikation | 2 | 2 | 2 | 204 |
| | 2.2. Englisch | 2 | 2 | 2 | 204 |
| | 2.3. Persönlichkeitsbildung | 2 | | | 78 |
| | 2.4. Politische Bildung und Rechtskunde | | 1 | 2 | 92 |
| | 2.5. Bewegung und Sport | 2 | 2 | 1 | 175 |
| 3. Landwirtschaft | 3.1. Pflanzenbau * | 3 | 3 | 3 | 306 |
| | 3.2. Waldwirtschaft * | | 3 | 1 | 131 |
| | 3.3. Tierhaltung * | 3 | 3 | 4 | 335 |
| | 3.4. Ernährung und Haushalt * | 2 | | | 78 |
| | 3.5. Produktveredelung und Vermarktung * | | | 3 | 87 |
| | 3.6. Landtechnik und Baukunde * | 3 | 3 | 3 | 306 |
| 4. Pferdewirtschaft | 4.1. Pferdehaltung und -zucht | 1 | 2 | 1 | 136 |
| | 4.2. Reiten und Reitlehre * | 5 | 5 | 4 | 481 |
| | 4.3. Gespannfahren und Fahrlehre * | 2 | 3 | 1 | 209 |
| | 4.4. Werkstatt * | 2 | 2 | | 146 |
| 5. Unternehmensführung | 5.1. Angewandte Informatik | 3 | | | 117 |
| | 5.2. Mathematik und Rechnungswesen | 3 | 2 | 3* | 272 |
| | 5.3. Unternehmensführung | | 2 | 5* | 213 |
| | 5.4. Abschlussmodul Pferdewirtschaft (Gesamtstunden) | | | 148 | 148 |

| Gegenstandsgruppen/Pflichtgegenstände | 1. Klasse | 2. Klasse | 3. Klasse | Gesamtstunden |
|---|---------------|-----------|-----------|---------------|
| | Wochenstunden | | | |
| Summe | 37 | 37 | 37 | 3.922 |
| davon praktischer Unterricht | 12 | 13 | 10 | 1.258 |
| Anmerkung: | | | | |
| Die mit dem Symbol * gekennzeichneten Unterrichtsgegenstände werden auch als praktischer Unterricht geführt | | | | |

V. Pflichtpraktikum

1. Zwischen der zweiten und dritten Klasse haben die Lernenden ein Pflichtpraktikum in der Dauer von 12 Wochen an einem pferdewirtschaftlichen Betrieb außerhalb des Wohnortes zu absolvieren. Dieses Pflichtpraktikum kann bei Vorliegen wichtiger persönlicher Gründe von der Schulbehörde ganz oder teilweise erlassen werden.
2. Das Pflichtpraktikum ist in den entsprechenden Pflichtgegenständen vor- und nachzubereiten. Dazu sind die Lernenden von der Schule zu veranlassen, ausreichende Aufzeichnungen über ihre Tätigkeiten zu führen, die in den facheinschlägigen Unterrichtsgegenständen des folgenden Unterrichtsjahres auszuwerten sind.
3. Die Schule hat Unterstützung zum Finden geeigneter Praxisplätze zu bieten, ist jedoch nicht verantwortlich, dass solche ausreichend zur Verfügung stehen. Die Eignung der Praxisstelle ist der Schule mit entsprechenden Unterlagen nachzuweisen. Zwischen Betrieb und Lernenden ist eine möglichst präzise Vereinbarung bezüglich Art und Umfang des Pflichtpraktikums auszufertigen, die auch von der Schulleitung zu unterfertigen ist.
4. Die Schule hat auf die Einhaltung der sozial- und arbeitsrechtlichen Vorschriften und die präventive Unfallverhütung am Praktikumsbetrieb hinzuwirken. Die Lernenden sind über ihre Rechte und Pflichten als Praktikantinnen oder Praktikanten und über allfällige Schritte zu informieren, die sie bei gravierenden Problemen während des Praktikums setzen sollen. Dabei kommt der sachkundigen Beratung der Lernenden durch die Lehrpersonen und die Schulleitung eine entscheidende Bedeutung zu.
5. Praktika können im In- oder Ausland absolviert werden.
6. Die Schule ist angehalten, in geeigneter Weise Kontakt mit den Praxisbetrieben zu halten.

VI. Pflichtgegenstände

1. Religion

Bekanntmachung gemäß § 2 Abs 2 Religionsunterrichtsgesetz 1949:

Für den Religionsunterricht an den landwirtschaftlichen Fachschulen finden im Sinne des § 2 des Religionsunterrichtsgesetzes, BGBl Nr 190/1949, in der geltenden Fassung, die von der zuständigen Bundesministerin oder vom zuständigen Bundesminister bekanntgemachten Lehrpläne der gesetzlich anerkannten Kirchen und Religionsgesellschaften Anwendung.

2. Allgemeinbildung

| 2.1. Deutsch | | | | | |
|--|---|--|--|---|--|
| Bildungs- und Lehraufgabe: Zuhören | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen | |
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... aktiv zuhören | Rollenspiel | kontrollierte Dialoge führen, Beispiele aus allen Lebensbereichen heranziehen | Sprechen | |
| | ... Kerninformationen entnehmen | mündliche und schriftliche Medien | sinnerfassend exzerpieren | | |
| | ... Redeabsichten wahrnehmen | schriftliche und mündliche Medien, sowie verbale Kommunikationsformen | Erkennen von Information, Manipulation, Diskriminierung, Appell | | |
| | ... nonverbale Äußerungen erkennen | Mimik; Gestik; Lautstärke | Rollenspiele, Referate, Präsentationen reflektieren | | |
| Bildungs- und Lehraufgabe: Sprechen | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen | |
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... Merkmale unterschiedlicher Sprachebenen unterscheiden und situationsgerecht einsetzen | Schriftsprache; Umgangssprache; Dialekt; Soziolekte | Beispiele aus allen Lebensbereichen heranziehen | alle schulischen Lebensbereiche | |
| | ... sprachsensibel formulieren | genderechte und minderheitengerechte Formulierungen; kritischer Umgang mit belasteten Begriffen und diskriminierenden Bezeichnungen | die Wahrnehmung der Lernenden schärfen und verwendete Formulierungen kritisch hinterfragen | | |
| | ... sachgerecht argumentieren | Rede; Statement; Gespräch; Diskussion | Vorbringen und Verteidigen eines bestimmten Standpunktes; Festlegen von Gesprächsregeln konstruktives Erörtern und Diskutieren; für unterschiedliche Gesprächsebenen sensibilisieren | | |
| | ... zielgerichtet appellieren | Zielgruppenorientierung; Kundinnen- und Kundenorientierung | Verkaufsgespräch, Produkt- und Projektpräsentation | | |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Sprechen | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|--|---|--|--|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... nonverbale Ausdrucksmittel angemessen einsetzen | Blickkontakt, Lautstärke, Sprechtempo, Körperhaltung, Dresscode usw | in allen mündlichen Situationen gezielt einsetzen und reflektieren | Persönlichkeitsbildung |
| | ... Feedback geben | ausgehandelte Regeln einhalten; Reflexion; Selbstbild – Fremdbild | konstruktive Rückmeldung geben | Persönlichkeitsbildung |
| | ... passende Gesprächsformen in privaten und beruflichen Situationen anwenden | Fach-, Informations-, Bewerbungs-, Beratungs-, Beschwerdegespräch, Small Talk usw | Wirkungen unterschiedlicher Gesprächsformen erkennen | Persönlichkeitsbildung |
| | ... berufsbezogene Informationen einholen und weitergeben | mündlicher Bericht, Telefonat, Interview usw | praxisbezogene Anwendungsbereiche nützen | alle Fachbereiche |
| | ... Inhalte mit Medienunterstützung präsentieren | grafisch aufbereitete Informationen; Auswahl und sinnvoller Einsatz aller Medien | Präsentationen vielfältig gestalten | alle Fachbereiche |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Lesen | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|---|---|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... sinnerfassend lesen | textbezogene Aufgabenstellungen | Einzelinformationen finden und wichtige Inhalte erfassen | |
| | ... Texten Informationen entnehmen | Schlüsselwörter; Kernaussagen | Lerntechniken und Lesemethoden anwenden; Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden | alle Unterrichtsgegenstände |
| | ... laut lesen | Aussprache, Intonation, Sprachmelodie | | |
| | ... sich in der Medienlandschaft orientieren | Recherche in Bibliotheken, Archiven, Datenbanken und im Internet | eine Medienauswahl treffen; Angebote nutzen; Informationen aus unterschiedlichen Medien auf Seriosität, Aktualität, Vollständigkeit usw prüfen und einsetzen | |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Lesen | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|---|---|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... sich mit Texten und Medien kritisch auseinandersetzen | Information, Unterhaltung, Manipulation; Überprüfen der Qualität von Argumenten; Textvergleiche | Texte in Bezug auf ihre Aussage und Intention analysieren und bewerten; Bezüge zum eigenen Wissen und zur eigenen Erfahrung herstellen | |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Sprachbewusstsein | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|---|--|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... Wortarten und Wortbildungsmuster erkennen und anwenden | Deklination, Konjugation, Modus, Tempus, Kasus, Steigerung usw | mit Texten aus der Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler üben | freie Lernformen |
| | ... Kenntnisse und Fertigkeiten in der Text- und Satzgrammatik und der Formenlehre einsetzen | Satzverknüpfungen, Textzusammenhang; Satzglieder, Satzarten, Satzstrukturen, Kongruenz, Aktiv, Passiv usw | mit Texten aus der Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler üben | freie Lernformen |
| | ... die Orthografie und Zeichensetzung richtig anwenden | Bedeutung für das Textverständnis, Übungen zur Rechtschreibung | mit Texten aus der Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler üben | freie Lernformen, alle Unterrichtsgegenstände |
| | ... über einen großen Wortschatz einschließlich der relevanten Fachtermini verfügen und kann diesen einsetzen | Wortschatzgebrauch; Wortfamilien; Wortfelder; Synonyme; Fachtermini; Fremdwörter | Begriffe definieren und erläutern, text- und situationsadäquat unter Verwendung von Wörterbüchern und anderer Hilfsmittel anwenden; Fachtermini in allen Unterrichtsgegenständen erweitern | alle Unterrichtsgegenstände |
| | ... Strategien zur Fehlervermeidung anwenden | Kommasetzung, Groß- und Kleinschreibung, Deklination, Konjugation, Modus, Tempus, Kasus, Steigerung usw | Wörterbuch verwenden; Rechtschreibprogramme einsetzen; wiederholtes Lesen und Korrigieren unter Berücksichtigung der orthografischen und grammatikalischen Regeln | |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Schreiben | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|---|--|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... unterschiedliche Texte verfassen | Erzählung; Bericht; Beschreibung; Zusammenfassung (Exzerpt); Erörterung; Textstruktur (Absätze usw) | Texte mit unterschiedlicher Intention planen und verfassen und Textmerkmale gezielt einsetzen | |
| | ... Briefe normgerecht schreiben | privater und geschäftlicher Schriftverkehr; Normen; Bewerbung; Lebenslauf | Beispiele aus dem Lebensumfeld der Lernenden verwenden; eine Bewerbungsmappe erstellen | Mathematik und Rechnungswesen; Unternehmensführung |
| | ... Texte sachlich richtig verfassen und sprachsensibel formulieren | Sachrichtigkeit; genderechte und minderheitengerechte Formulierungen; kritischer Umgang mit belasteten Begriffen und diskriminierenden Bezeichnungen | die Wahrnehmung der Lernenden schärfen und verwendete Formulierungen kritisch hinterfragen | |
| | ... eigene und fremde Texte formal und inhaltlich bearbeiten | Textüberarbeitung (Verbessern, Kürzen usw); Textverarbeitung; Umgang mit Wörterbuch oder Rechtschreibprogrammen | Texte auch mit elektronischen Mitteln gestalten | Angewandte Informatik |
| | ... nicht lineare Texte erläutern und erstellen | Informationsgrafiken (Schaubilder, Tabellen, Diagramme usw); Fotos; Karikaturen | Beispiele erstellen, beschreiben, zusammenfassen, kommentieren, analysieren | alle Unterrichtsgegenstände; freie Lernformen |
| | ... relevante Informationen notieren, gliedern und wiedergeben | Notiz, Cluster, Mindmap, Stichwortzettel, Exzerpt, Zusammenfassung, Protokoll, Handout | Beispiele aus allen Unterrichtsgegenständen verwenden | alle Unterrichtsgegenstände |
| | ... umfangreiche und komplexe Inhalte strukturieren und formulieren | logischer Aufbau; schlüssige Gliederung; Fachsprache; Portfolioarbeit; Quellenangaben; Literaturverzeichnis; Zitierregeln usw | einfache wissenschaftliche Arbeitstechniken anwenden durch Recherche und Dokumentation Portfolioarbeit | Vorbereitung zur Abschlussarbeit |

2.2. Englisch

| Bildungs- und Lehraufgabe: Hören – Verstehen von Hauptaus- sagen, wenn in deutlicher Stan- dardsprache über vertraute The- men gesprochen wird | | | | |
|---|---|--|--|---|
| | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenstän- den; sonstige An- merkungen |
| Die Schülerin oder der Schü- ler kann ... | ... aus gesproche- nen Mitteilungen die wesentlichen Informationen entnehmen | getting to know each other; talking about yourself; meeting new people | listening activities; spelling names | Anwendung in le- bensnahen Situati- onen |
| | ... gesprochenen Anweisungen Folge leisten | housing/typical houses; furniture; | classroom talk, games; telling the time | |
| | ... Zahlen, Pro- zentangaben, Maße, Gewichte, Beträge und Zeit- angaben verstehen | problems of living together; daily routines in work and in school; talking about time; movies, comput- ers, cinema; types of films and TV programs; Internet videos | listening activities; information gap activi- ties | |
| | ... die wesentli- chen Inhalte aus Filmen verstehen, sofern langsam und deutlich ge- sprochen wird | | videos; recommending films; booking cinema tickets | |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Lesen – aus unkomplizierten Tex- ten wichtige Informationen ent- nehmen, die mit den eigenen Inte- ressen und Fachgebieten zusam- menhängen | | | | |
|---|---|--|--|---|
| | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenstän- den; sonstige An- merkungen |
| Die Schülerin oder der Schü- ler kann ... | ... wichtige In- formationen aus Texten auffinden und verstehen | sport and other leisure activities; gender stereo- types in sport; | print media: true/false activities, multiple choice exercises; reading strategies | Deutsch und Kom- munikation |
| | ... aus einfachen Zeitungsartikeln zu vertrauten Themen die we- sentlichen Punkte erfassen | sport and safety; how to keep fit; a healthy diet; a visit to the doc- tor; kinds of food; organic food; | print media: true/false activities, multiple choice exercises; describing a medical problem; giving advices | |
| | ... klar formulierte Anleitungen ver- stehen | at the restaurant; table manners; ordering meals from a menu; putting together a menu; cooking; partying | reading instructions; comparing data | |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Lesen – aus unkomplizierten Texten wichtige Informationen entnehmen, die mit den eigenen Interessen und Fachgebieten zusammenhängen | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|---|---|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... aus Texten zu vertrauten Themen unbekannte Wörter aus dem Kontext erschließen | sport and other leisure activities; gender stereotypes in sport; sport and safety; how to keep fit; a healthy diet; a visit to the doctor; kinds of food; organic food; at the restaurant; table manners; ordering meals from a menu; putting together a menu; cooking; partying | reading comprehension; questions; giving an opinion; (dis)agreeing; giving advices; planning a party; talking about eating habits; talking about likes and dislikes; reporting facts; reading instructions | Deutsch und Kommunikation |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Gesprächsteilnahme – an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen und Informationen austauschen | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|---|--|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... auf Aussagen eines Gesprächspartners angemessen reagieren | pros and cons of exchange visits; british customs at dinner the English school system; | role play; dialogues; giving an opinion; agreeing and disagreeing | |
| | ... den wesentlichen Punkten einer Diskussion folgen und die eigene Meinung deutlich machen | English and Austrian schools; shopping; different shops; problems with shopping; | role play; discussion | |
| | ... in Diskussionen Sachinformationen austauschen, Anweisungen entgegen nehmen und Lösungsmöglichkeiten diskutieren | customers in a shop; features of a supermarket; online shopping; money and saving | information gap; discussion; comparing things; dealing with school-related stress; describing a problem at work(school) | |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Gesprächsteilnahme – an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen und Informationen austauschen | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|--|--|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... in berufsbezogenen Situationen Gespräche aus Sicht der Kundinnen- und Kunden sowie aus Sicht der Dienstleisterinnen und Dienstleister führen | pros and cons of exchange visits; british customs at dinner the English school system; English and Austrian schools; shopping; different shops; | role plays; dialogues; writing an e-mail for work; giving advice about a problem | Produktveredelung und Vermarktung |
| | ... einfache Sachinformationen herausfinden und weitergeben, sowie detaillierte Informationen einholen | problems with shopping; customers in a shop; features of a supermarket; online shopping; money and saving | information gap; dialogues; ordering goods; comparing offers | alle Unterrichtsgegenstände; Unternehmensführung |
| | ... Telefongespräche im privaten und beruflichen Umfeld führen | modern means of communication; mobile phones; E-mails | role play; dialogues; making/receiving a phonecall; taking a telephone message | Deutsch und Kommunikation |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Zusammenhängendes Sprechen - Erfahrungen und Ereignisse zusammenhängend beschreiben und darstellen | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|--|---|--|---|--|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... eine vorbereitete Präsentation zu einem vertrauten Thema verständlich vortragen | tourism; kinds of farms; buildings on a farm; animals on a farm; feed; dairy production; | preparing presentations; describing farms; main points; describing a plan; buildings on a farm; comparing buildings; reporting facts | Deutsch und Kommunikation; Pflanzenbau; Tierhaltung; Landtechnik und Baukunde |
| | ... Sachverhalte aus dem Alltag einfach aber strukturiert beschreiben | plant production; crop farming; organic farming; horse keeping; forestry; First Aid rules | talking about agricultural topics e.g. importance and development of agriculture; talking about farms; describing ideal conditions; making a list of pros and cons | Tierhaltung; Pflanzenbau; Pferdehaltung und -zucht; Reiten und Reitlehre; Gespannfahren und Fahrlehre; Produktveredelung und Vermarktung; Landtechnik und Baukunde |
| | ... über wichtige Einzelheiten eines unvorhergesehenen Ereignisses berichten | | reporting facts; taking part in discussions; getting/giving instructions | Deutsch und Kommunikation |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Zusammenhängendes Sprechen - Erfahrungen und Ereignisse zu- sammenhängend beschreiben und darstellen | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenstän- den; sonstige An- merkungen |
|--|---|---|--|---|
| Die Schülerin oder der Schü- ler kann ... | ... die Handlungen von Gehörtem, Gesehenem, Ge- lesenem wieder- geben | tourism; kinds of farms; buildings on a farm; animals on a farm; | books, films, videos; newspaper articles | Deutsch und Kom- munikation; Pflanzenbau; Tierhaltung; Landtechnik und Baukunde |
| | ... kurze Sachtexte wiedergeben | feed; dairy production; plant production; crop farming; | summarizing texts; guided texts; reading newspa- pers/articles | |
| | ... einfache grafi- sche Darstellun- gen beschreiben | organic farming; horse keeping; forestry; First Aid rules | graphs and pictograms; tree species; animals of the forest; how to cut a tree | Pflanzenbau; Tierhaltung; Landtechnik und Baukunde; Pferdehaltung und – zucht; Reiten und Reitlehre; Gespannfahren und Fahrlehre; Mathematik und Rechnungswesen |
| | ... mit Hilfe von Illustrationen eigene Geschich- ten erzählen | | cartoons | Deutsch und Kom- munikation; Erste Hilfe Kurs |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Schreiben – einfache, zusammen- hängende Texte zu vertrauten Themen verfassen | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenstän- den; sonstige An- merkungen |
|---|--|---|--|---|
| Die Schülerin oder der Schü- ler kann ... | ... schriftliche Informationen geben und erfra- gen | applying for a job; job interviews; letter of applica- tion; | questionnaires; writing a summary | alle Unterrichtsge- genstände |
| | ... vorgefertigte Formulare ausfül- len | workshop/tools; farm machinery; how engines | writing a CV; writing a letter of ap- plication | Deutsch und Kom- munikation |
| | ... Sachinformati- onen in einem kurzen Artikel einbauen | work; means of commu- nication; telephone lan- guage | describing processes; describing mechanical problems; reading charts | Deutsch und Kom- munikation |
| | ... einfache Mittei- lungen entgegen- nehmen und ver- fassen | | making/receiving phonecalls; taking/leaving messag- es; role plays | |
| | ... eine einfache Firmen- oder Produktpräsentation für ein Un- ternehmen verfas- sen | | flyer/brochure; information booklet | Produktveredelung und Vermarktung |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Fachkompetenz – die Zielsprache in einfachen, berufsspezifischen Situationen verwenden | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|--|---|--|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... Aufgabenstellungen aus dem eigenen Spezialgebiet inhaltlich und sprachlich lösen | countryside; holidays on a farm; ecology; horse keeping | talking about specific appropriate topics; writing a text about your situation in life | alle Unterrichtsgegenstände |
| | ... Vorgänge und Abläufe beobachten und bewerten | | watching and analyzing dialogues; writing a letter about an issue which concerns you | alle Unterrichtsgegenstände |
| | ... Produkte und Sachverhalte mit einfachen sprachlichen Mitteln beschreiben und präsentieren | | presenting and recommending | |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Methodenkompetenz - unterschiedliche Aufgabenstellungen allein oder im Team bewältigen | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|--|--|---|--|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... grundlegende Informationen zur Bewältigung einer Aufgabe beschaffen | transfer and practice of all other topics | finding information; drawing a mind map | alle Unterrichtsgegenstände |
| | ... Präsentationstechniken anwenden | | presentations | Deutsch; Angewandte Informatik; Produktveredelung und Vermarktung |
| | ... das Fachwissen aus anderen Bereichen zur Bewältigung neuer Aufgaben anwenden | | using information for new tasks | alle Unterrichtsgegenstände |
| | ... für sich geeignete Lernstrategien anwenden | | studying (vocabulary etc.) | alle Unterrichtsgegenstände |
| | ... grundlegende Arbeitstechniken anwenden, um ein selbstständiges Lernen zu ermöglichen | | applying learning strategies | |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Persönliche Kompetenz - Erkennen, dass das Erlernen von Sprachen eine persönliche Bereicherung ist und dabei hilft, Neues zu entdecken und Andere zu verstehen | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen | |
|---|--|---|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... auf verbale und nonverbale Signale von Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartnern achten | transfer and practice of all other topics | role plays | Deutsch und Kommunikation; Persönlichkeitsbildung |
| | ... Strategien anwenden, um sich verständlich zu machen | | dialogues; discussion; information gap | alle Unterrichtsgegenstände |
| | ... Gemeinsamkeiten und Unterschiede anderer Kulturen wahrnehmen und in Beziehung setzen | | cultural activities, projects, field trips | Persönlichkeitsbildung |
| | ... mit Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern kommunizieren | | interpreting, giving hints | alle Unterrichtsgegenstände |
| | ... in der Teamarbeit eine wertschätzende Haltung gegenüber anderen zeigen | | successful role as a team member | alle Unterrichtsgegenstände |
| | ... Lösungsmodelle vorstellen | | | |
| | ... Abläufe planen | | | |
| | ... Feedback geben und annehmen | | | |
| | ... sich selbst organisieren und Eigeninitiative zeigen | | organizing materials, assignments, discipline | |
| | ... sich mit Neuem auseinandersetzen | | thinking outside the box | |
| | ... Verantwortung für den eigenen Lernprozess übernehmen | | assignments; studying | |
| | ... ausdauernd und konzentriert arbeiten | | discipline | |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Persönliche Kompetenz - Erkennen, dass das Erlernen von Sprachen eine persönliche Bereicherung ist und dabei hilft, Neues zu entdecken und Andere zu verstehen | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|--|--|------------------|-----------------------------|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... das eigene Handeln reflektieren | | reflection | alle Unterrichtsgegenstände |
| | ... die eigenen Stärken und Schwächen erkennen | | | |

2.3. Persönlichkeitsbildung

| Bildungs- und Lehraufgabe: Volkskultur und Brauchtum - Wer bin ich – Woher komme ich? | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|--|---|--|---|--|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... die eigene Lebenswelt in Bezug auf die Lebensqualität erkennen und reflektieren | Hofchronik; Familienchronik; Gemeindechronik; Organigramm – meine Rolle im Familiensystem | Präsentation des Heimatortes; Befragung von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen; Medien Recherche; Exkursionen; Förderung von Individualität und Kreativität; Traditionen hinterfragen; Familie als System beschreiben | Religion; Deutsch und Kommunikation; Politische Bildung und Rechtskunde; Angewandte Informatik; Mathematik und Rechnungswesen; |
| | ... gesellschaftliche Lebensbereiche mitgestalten | Brauchtum im Jahreskreis; Volkskultur | Festvorbereitung und Festgestaltung; Präsentation | Religion; Deutsch und Kommunikation Politische Bildung und Rechtskunde |
| | ... die historische Entwicklung der näheren Umgebung hinsichtlich der Bau-, Hoch und der Volkskultur verbalisieren und reflektieren | Denkmalschutz; Ortsbildpflege | Präsentation; Exkursionen; Auseinandersetzung mit Tradition und Fortschritt | Deutsch und Kommunikation; Politische Bildung und Rechtskunde |
| | ... das persönliche Umfeld nach eigenen Kenntnissen und Möglichkeiten gestalten | Gestaltung des persönlichen Umfeldes; Bau- und Wohnkultur | Gestaltung der Chroniken; Orts- und Landschaftspflege | Religion; Deutsch und Kommunikation; Landtechnik und Baukunde |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Vom ICH zum DU | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen | |
|--|--|--|--|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... sich im Umgang mit anderen Menschen wertschätzend und achtsam verhalten | situationsangepasste Umgangsformen (Schule, Beruf, Freizeit); „Buddy“-System; „Peer-Ausbildung“; empathisches Verhalten; Toleranz; Meinungsbildung | Rollenspiele (Alltagssituationen in der Schule); Feedback geben können; Selbstreflexion üben und diese Kompetenzen im Leben einsetzen können; kritische Auseinandersetzung mit Ansichten | Religion; Deutsch und Kommunikation; „Buddy“-System; „Peer-Ausbildung“ |
| | ... andere Menschen und ihre Einstellungen und Verhaltensweisen unabhängig von der eigenen Meinung akzeptieren | | | |
| | ... Kommunikation beschreiben und analysieren sowie die eigenen sprachlichen Äußerungen reflektieren | Aspekte der Kommunikation; Arten der Kommunikation; Kommunikationsstile; aktives Zuhören: Kommunikationsmodelle; nonverbale Kommunikation | Umgang mit eigenen sprachlichen Äußerungen lernen und reflektieren; Kommunikationsprozesse differenziert beschreiben; verantwortungsbewusster Umgang mit sprachlichen Äußerungen | Deutsch und Kommunikation; Bewegung und Sport |
| | ... auf die Bedürfnisse anderer adäquat reagieren | Grundbedürfnisse des Lebens; Bedürfnispyramide | Bedürfnisse erkennen und auf sie reagieren | Bewegung und Sport; Ernährung und Haushalt |
| | ... mit Konflikten gewaltfrei umgehen | Konflikte; Formen der Gewalt; Zivilcourage | Konflikte erkennen; Feedback; Formen der Gewalt erkennen; Führungsstile und Macht; Rollenspiele | Religion; Deutsch und Kommunikation; Politische Bildung und Rechtskunde |
| | ... Lernmethoden dem eigenen Lerntyp entsprechend anwenden | Lernen lernen; lebenslanges Lernen; Modelle zum Gedächtnis und Lernen; Methodentraining | Gedächtnis- und Lernmodelle kennen; lerntheoretische Phänomene im Alltag erkennen und anwenden (Problemlösen, Aspekte der Motivation); eigenes Lernen mit theoretischen Erkenntnissen vergleichen und reflektieren; eigene Lernstrategien finden | das Methodentraining ist – soweit möglich – in allen Unterrichtsgegenständen praktisch umzusetzen |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Gesundheit und Soziales - Vom DU zum WIR zum EUCH | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|--|---|--|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... das eigene Auftreten auf den jeweiligen gesellschaftlichen und kulturellen Kontext abstimmen | Umgangsformen | Rollenspiele; Medieneinsatz | alle Unterrichtsgegenstände |
| | ... den Wert einer gesunden Lebensführung erkennen und umsetzen | Wert des Lebens; Kennzeichen einer gesunden Lebensführung; Entwicklung und Erziehung vom Säugling zum Erwachsenen; Umgang mit Sexualität; Freizeitverhalten; Psychosomatik; Sucht | eigenverantwortliche Durchführung der täglichen Körperpflege reflektieren; Bewusstsein zum eigenen Körper entwickeln und festigen; Entwicklungsstufen kennen; Bedeutung verschiedener Einflüsse auf die Entwicklung und Erziehung reflektieren | Religion; Ernährung und Haushalt |
| | ... körperliche Veränderungen und Vorgänge beim Menschen erkennen und einordnen | Pubertät; Schwangerschaft und Geburt; Entwicklungsstufen; Tabuthemen | Medieneinsatz; Referenten; Praktika; Einsatz von anonymen Fragemöglichkeiten | Religion |

2.4. Politische Bildung und Rechtskunde

| Bildungs- und Lehraufgabe | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|---|--|--|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... die geschichtliche Entwicklung Österreichs seit Beginn des 20. Jahrhunderts erklären | Erster Weltkrieg; Neuordnung Europas; Erste Republik; Zweiter Weltkrieg; Zweite Republik | Befragungen von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen; Recherchieren in Unterrichtsmaterialien und Medien; Exkursionen durchführen | Persönlichkeitsbildung |
| | ... Staats- und Regierungsformen unterscheiden | Monarchie; Republik; Demokratie; Diktatur | Vergleich der Staats- und Regierungsformen anhand aktueller weltpolitischer Ereignisse vergleichen | Deutsch und Kommunikation |
| | ... sich kritisch mit den Programmen politischer Parteien auseinandersetzen | politische Parteien | tagesaktuelle politische Themen aus verschiedenen Blickwinkeln bearbeiten (Rollenspiel, Runder Tisch, Streitgespräch usw.) Internetrecherche | Deutsch und Kommunikation |

| Bildungs- und Lehraufgabe | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen | |
|---|--|--|---|--|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... die Möglichkeiten, sich an politischen Entscheidungen zu beteiligen, definieren und die Notwendigkeit einer persönlichen Teilnahme am politischen Geschehen erkennen | Wahl; Volksabstimmung; Volksbefragung; Volksbegehren; Bürgerversammlung | Lernende zur aktiven Teilnahme am politischen Geschehen motivieren | |
| | ... die Sinnhaftigkeit von Interessenvertretungen und der Sozialpartnerschaft erkennen | Interessenvertretungen; Sozialpartner, Kollektivvertrag | tagesaktuelle Beispiele (Kammertage, Kollektivvertragsverhandlungen, Lehrlingsentschädigung usw) recherchieren und präsentieren | |
| | ... die Entstehung der Europäischen Union und deren Organe und Aufgaben erklären | Europäische Union: Geschichte, Organe, Aufgaben, rechtliche Auswirkungen auf Österreich, Währungsunion | Auswirkungen der Mitgliedschaft in der Europäischen Union erkennen und die Konsequenzen der Rechtsnormen für den Alltag der Lernenden erläutern | |
| | ... die Gesetzgebung erklären | Bundes- und Landesgesetze; Gemeindevorordnungen; EU-Recht | die Entstehung von Gesetzen erläutern und daraus Folgerungen ableiten. | Deutsch und Kommunikation |
| | ... den Sinn der Gewaltentrennung im Staat erklären und daraus die Kontrollmechanismen ableiten | Legislative – Exekutive – Judikatur Bundespräsident; Rechnungshöfe; Volksanwaltschaft | tagesaktuelle Beispiele aus dem Alltag der Lernenden heranziehen | Deutsch und Kommunikation; Persönlichkeitsbildung |
| | ... den Sinn von Grund- und Freiheitsrechten erklären | Menschenrechte; Asylrecht | die Wichtigkeit dieser Rechte anhand aktueller weltpolitischer Ereignisse Rechte erkennen | Persönlichkeitsbildung |
| | ... die Gerichtsbarkeit von der Verwaltung unterscheiden und diese erklären | Gerichtsbarkeit: Instanzen, Urteile, Exekution Verwaltung: Instanzen, Bescheide, Exekution | Bescheide und Urteile heranziehen, interpretieren und Rechtsmittel einsetzen | Deutsch und Kommunikation |
| | ... die persönliche Rechts- und Handlungsfähigkeit einschätzen und daraus Folgerungen ableiten | Rechts- und Handlungsfähigkeit und deren Einschränkungen | aktuelle Beispiele aus dem Alltag und deren Konsequenzen interpretieren | |

| Bildungs- und Lehraufgabe | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|---|---|---|--|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... rechtsgültige Vereinbarungen treffen | Grundlagen des Vertragsrechts | verschiedene Vertragsformen und deren Vor- und Nachteile aufzählen und beschreiben; Schritte zum Zustandekommen eines gültigen Vertrages erläutern; einen schriftlichen Vertrag zu einer vorgegebenen Situation entwerfen | Deutsch und Kommunikation |
| | ... Verträge auf Ihre wesentlichen Inhalte überprüfen | Vertragsrecht | vorgelegte Vertragstexte (Versicherungs-, Liefer-, Förderverträge usw) vollständig durchlesen, die wesentlichen Inhalte herausarbeiten und deren Bedeutung für die Praxis erklären | Deutsch und Kommunikation |
| | ... den Aufbau des Grundbuchs erklären | Grundbuch; Grundbuchsauszug; Servitute | den Grundbuchsauszug des jeweiligen Lehrbetriebes oder des eigenen Betriebes erläutern | Unternehmensführung |
| | ... den Ablauf eines Grundstücksgeschäftes bis zur Eintragung in das Grundbuch beschreiben | rechtliche Rahmenbedingungen und organisatorischer Ablauf (Pacht, Kauf, Verkauf); Grundverkehrsgesetz | Vorgangsweise beschreiben und die zu beachtenden Rechtsnormen und deren wesentlichen Aussagen nennen | Unternehmensführung |
| | ... rechtliche und soziale Konsequenzen des Erbrechts insbesondere einer landwirtschaftlichen Betriebsübernahme erläutern | Betriebsübernahme; Erbrecht | die Auswirkungen einer Betriebsübernahme auf verschiedene Lebensbereiche erläutern | |
| | ... Grundzüge des Familienrechts auf die persönliche Lebensplanung ableiten | Familienrecht | Fallbeispiele heranziehen | |
| | ... Aufgaben und Auswirkungen der Raumordnung erläutern | Landwirtschaft und Raumordnung: Räumliches Entwicklungskonzept – Flächenwidmung – Baurecht | wichtige Instrumente der Raumordnung beschreiben; zuständige Ämter und Behörden nennen; Grundstücke des Lehrbetriebes und eigene Grundstücke über GIS abfragen; einen Antrag auf Erteilung einer Baubewilligung stellen | Persönlichkeitsbildung; Landtechnik und Baukunde; Angewandte Informatik; |

2.5. Bewegung und Sport

| 2.5. Bewegung und Sport | | | | |
|--|---|---|---|-----------------------------|
| Bildungs- und Lehraufgabe: Gesundheit – Bewegungsverhalten, Körperhaltung und Muskulatur, Herz und Kreislauf, Entspan- nungstechniken | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige An- merkungen | |
| Die Schülerin oder der Schü- ler kann ... | ... Gründe für eine gesunde Lebens- führung anführen | Kennzeichen einer gesunden Lebensführung; Nachteile von mangelnder Be- wegung; Bewegung im Schulalltag; motorische Fer- tigkeiten; koordinative Fertigkeiten | Freude und Begeiste- rung an verschiedenen Bewegungsarten ver- mitteln; der Bewegungsarmut von Jugendlichen ent- gegen wirken (zB be- wegte Pause) | Persönlichkeitsbil- dung |
| | ... Ursachen und Auswirkungen einer ungesunden Körperhaltung erkennen und dieser bewusst entgegen wirken | Kennzeichen einer gu- ten/schlechten Körperhaltung | Bewegungsstraße Sozi- alversicherungsanstalt der Bauern | |
| | ... Kräftigungs- und Dehnungsü- bungen zur ge- zielten Prävention von Haltungsfeh- lern korrekt durchführen | Dehnungs- und Kräftigungsübun- gen; Funktionsgym- nastik | gezielte Dehnungs- und Kräftigungsübungen durchführen; exakte Ausführung der Übungen beachten | |
| | ... bekannte und neue Übungen zur Kräftigung und Dehnung der Hauptmuskel- gruppen korrekt durchführen | | | |
| | ... begründen weshalb Dehnung und Kräftigung der Muskulatur wichtig sind | Verletzungspro- phylaxe | vorbeugende Übungen zum Auf- und Abwär- men nach körperlicher Betätigung durchführen | |
| | ... persönliche Pulswerte ermit- teln | Möglichkeiten der Pulsmessung | Pulsmessung nach körperlicher Aktivität wie zB Lauf- oder Walkingeinheiten durchführen | |
| | ... Pulswerte grundlegend aus- werten und inter- pretieren | Grundkenntnisse des Ausdauertrai- nings | gezielte Anwendung der Pulsmessung im Ausdauersport | |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Gesundheit – Bewegungsverhalten, Körperhaltung und Muskulatur, Herz und Kreislauf, Entspan- nungstechniken | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenstän- den; sonstige An- merkungen |
|--|---|---|---|---|
| Die Schülerin oder der Schü- ler kann ... | ... Verspannungen erkennen und diesen entgegen wirken | Entspannungsü- bungen; Ausgleichsübun- gen | | |
| | ... Methoden und Techniken zur Entspannung richtig ausführen | | | |
| | ... eine Übungs- verbindung aus dem Turn-10- Programm aus- führen | Turn-10- Programm | | |
| | ... die Übungsver- bindung eines Partners/Partnerin beobachten und bewerten | | Beobachten und Feed- back geben in Übungen mit Part- nern/Partnerinnen | Persönlichkeitsbil- dung |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Laufen | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenstän- den; sonstige An- merkungen |
|---|---|---|---|---|
| Die Schülerin oder der Schü- ler kann ... | ... über eine län- gere Distanz (Richtwert 30 min) gleichmäßig laufen | Jogging; Dauerlauf | Laufeinheiten im und um das Schulgelände; weitere Formen des Laufens (zB Orientie- rungslauf, Crosslauf) durchführen und aus- probieren | |
| | ... Startmöglich- keiten vorzeigen | Startmöglichkei- ten; Staffelläufe; Lauf - ABC | Startmöglichkeiten mit und ohne Startmaschi- ne durchführen | Sommersportfest der Landwirtschaftsschu- len |
| | ... eine technisch korrekte Sprint- bewegung vorzei- gen | | | |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Springen | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenstän- den; sonstige An- merkungen |
|---|---|--|--|---|
| Die Schülerin oder der Schü- ler kann ... | ... eine technisch korrekte Sprung- technik vorzeigen | Kennzeichen einer guten Sprungbewegung | Sprungtechniken an- wenden (zB Weit- sprung, Hochsprung) | Sommersportfest der Landwirtschaftsschu- len |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Werfen, Stoßen | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|--|---|---|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... eine technisch korrekte Wurf- /Stoßtechnik vorzeigen | Kennzeichen einer guten Wurf- /Stoßbewegung | Wurf-/Stoßtechniken anwenden (zB Schlag- ball, Kugel) | Sommerfestival der Landwirtschaftsschulen |
| | ... in einem Wett- kampf die optima- le Leistung erzielen | | | |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Sportspiele | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|---|-------------------------|--|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... die spezifischen Formen des Zuspiels und der Ballannahme im Spiel anwenden | Basketball; Fußball | Zuspiel und Ballannahme durch Passen und Dribbeln üben und verfeinern | |
| | ... sich den Regeln des Spiels entsprechend mit dem Ball fortbewegen | | Regeln eines Spiels einhalten | |
| | ... einzel- und gruppentaktische Anforderungen erfüllen | Freilaufen; Anbieten | Möglichkeiten des Punktegewinns umsetzen | |
| | ... unterschiedliche Formen des Punktegewinns im Spiel einsetzen | Torschuss; Korbwurf | | |
| | ... die Regeln erklären und einhalten | Regelkunde | Regelverstöße erkennen und ahnden | |
| | ... Sportspiele mit Unterstützung leiten | | | |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Rückschlagspiele | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|--|---|--------------------------|--|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... zwei Formen des Service im Spiel anwenden | Badminton; Volleyball | Aufschlagmöglichkeiten in verschiedenen Rückschlagspielen durchführen | |
| | ... Annahmetechniken bzw Abwehr- und Angriffsschläge im Spiel anwenden | | | |
| | ... sich unter Anleitung im Spiel richtig positionieren | | | |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Rückschlagspiele | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|--|---|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... die Regeln erklären und einhalten | Regelkunde | Regelverstöße erkennen und ahnden | |
| | ... die Rückschlagspiele mit Unterstützung leiten | | | |
| Bildungs- und Lehraufgabe: Trendspiele – Spiele aus anderen Kulturen | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... die zentrale Idee eines Spiels erfassen | Trendspiele; Spiele aus anderen Kulturen | Trendspiele und Spiele aus anderen Kulturen ausprobieren (zB Hockey, Baseball, Lacrosse) | |
| | ... die grundlegenden Ideen einhalten | | | |
| | ... die spielspezifischen Techniken anwenden | | | |
| Bildungs- und Lehraufgabe: Gymnastik, Tanz, Bewegungskünste | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... vorgegebene Gymnastik und Tanzbewegungen passend zu Rhythmen ausführen | Schritte; Drehungen | Bewegungen im Rhythmus der Musik durchführen | Tanzkurse |
| | ... eigene Bewegungsformen zu selbstgewählter Musik finden und dies als Verbindung ausführen | Schritte; Drehungen; Schrittkombinationen; Sprünge | Bewegungsformen für eine bestimmte Musik auswählen und in einfachen Choreografien umsetzen; Bewegungstechniken (zB Jonglieren oder Pantomime) in Choreografien einbauen | Fest- und Fei- gestaltung (Ball) |
| | ... sich in der Gruppe bei der Erarbeitung einer Bewegungsverbindung mit Musik einbringen | | | |
| | ... eine Choreographie vor Publikum präsentieren | | | |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Roll- und Gleitsportarten | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|--|---|--|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... sich auf dem jeweiligen Gerät technisch korrekt und sicher bewegen | Vorwärtsbewegung; Bremsmanöver; Kontrolle der Geschwindigkeit; Sicherheitsaspekte | unterschiedliche Geräte (zB Fahrrad, Inline Skates, Skateboard, Schi, Snowboard, Langlaufschi, Schlitt- schuhe) | Sicherheitshinweise; Helmpflicht bei Schulveranstaltungen |
| | ... eigene Ideen für die Gestaltung der Sportart ein- bringen und um- setzen | Spiele; Wettbewerbe | Ideen zur Gestaltung formulieren und zB in Radtouren, Schitagen umsetzen | |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Weitere Bewegungsfelder und Sportarten | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|--|---|--|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... ausgewählte Fitnessrends und Trendsportarten ausprobieren und hinsichtlich der Eignung für den eigenen Lebens- stil bewerten | Umgang mit Fit- nessgeräten; Trendsportarten; Vor- und Nachtei- le für die Gesund- heit | Übungen an Fitnessge- räten richtig ausführen; Trendsportarten (zB Slackline, Wakeboard, Einrad) ausprobieren | Sicherheitsaspekte |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Schwimmen | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|---------------|--|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... schwimmen | Inhalte aus dem Folder „Schwim- men und Ret- tungsschwim- men“ (Hrsg: ÖJRK) | Kriterien für den „All- roundschwimmer“ (Hrsg: ÖJRK) erfüllen | erforderlich für diverse Schulveranstaltungen |

3. Landwirtschaft

3.1. Pflanzenbau

| Bildungs- und Lehraufgabe | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|---|--|---|--|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... Maßnahmen für Sicherheit und Unfallschutz anwenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darin unterweisen | Grundregeln für die Unfallverhütung; präventive Maßnahmen zur Vermeidung von Arbeitsunfällen; Gefahrenunterweisung | Maßnahmen und Methoden zum Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als arbeitsbedingte Sicherheitsvorkehrungen anwenden; auf die Erhaltung der Gesundheit, die Verhütung von Unfällen und den Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besonderes Augenmerk legen; im Rahmen des praktischen Unterrichts nachweislich die Gefahrenunterweisung durchführen | Bildungs- und Lehraufgabe der 1. und 3. Klasse |
| | ... den Begriff der Kreislaufwirtschaft erklären | Ökologie, Biodiversität; Grundprinzip von Kreisläufen | ökologische Zusammenhänge erklären | Waldwirtschaft; Tierhaltung; Bildungs- und Lehraufgabe der 1. Klasse |
| | ... die klimatischen Gegebenheiten am Standort darstellen | Wetterdaten; Klimafaktoren: Temperatur, Licht, Niederschläge, Luftfeuchtigkeit, Luftdruck | Begriffe aus der Klimakunde erklären und Wetterdaten interpretieren; Daten aus der Wetterstation ablesen | Bildungs- und Lehraufgabe der 1. Klasse |
| | ... unterschiedliche Bodenbestandteile beschreiben | Bodenbestandteile: anorganisch – organisch, Wasser, Luft; Bodenleben; Bodenökologie | Entstehung des Bodens; Bodenbestandteile und Lebensvorgänge beschreiben | Bildungs- und Lehraufgabe der 1. Klasse |
| | ... einfache Bodenproben untersuchen und auswerten | Spatenprobe; Fingerprobe; Bodenprofil; Bodenkarte | unter Anleitung verschiedene regionale Bodenproben untersuchen, vergleichen, beurteilen und daraus die geeignete Bewirtschaftung ableiten | Bildungs- und Lehraufgabe der 1. Klasse |

| Bildungs- und Lehraufgabe | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen | |
|---|--|--|---|--|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... die Bodenfruchtbarkeit und den Bodenaufbau bewerten | Ton/Humuskomplex; Bodentypen; Elektronische Systeme (eBod, GIS); Bodenkarte | die Merkmale der Bodenfruchtbarkeit anhand der Bodenproben und Bodenprofile vergleichen und bewerten | Bildungs- und Lehraufgabe der 1. Klasse |
| | ... den Aufbau und die Lebensvorgänge der Pflanze beschreiben | Aufbau der Pflanze: Zelle, Gewebe; Lebensvorgänge: Keimung, Wachstum, Reifestadien, Vermehrungsarten, Assimilation, Dissimilation; Gentechnik | mikroskopieren von Pflanzenteilen; Feldbegehungen durchführen; Begriffe erklären und in der Natur beschreiben können; Lebensvorgänge beschreiben | Waldwirtschaft; Tierhaltung; Bildungs- und Lehraufgabe der 1. Klasse |
| | ... Samen erkennen | Saatgut; TKG | eine Samensammlung erstellen; Samen erkennen; Übungen zur Keimfähigkeit durchführen | Bildungs- und Lehraufgabe der 1. Klasse |
| | ... Pflanzen bestimmen | Pflanzenbestimmung | eine Pflanzensammlung erstellen; die wichtigsten Pflanzen des Grünlandes bestimmen | Bildungs- und Lehraufgabe der 1. und 2. Klasse |
| | ... Grünlandbestände beurteilen und Maßnahmen zur Optimierung setzen | Definition von Grünlandbeständen gemäß ihrer Nutzung; Merkmale und Kennwerte typischer Grünlandbestände; Kenntnisse der wichtigsten Grünlandbestandsbildner und ihrer Nutzungs- und Standorteignung; Parameter zur Bestandsbeurteilung; Beurteilung des Pflegezustandes und Auswirkungen auf Ertragsbildung und Futterqualität; Maßnahmen zur Verbesserung des Grünlandbestandes; Grünlanderneuerung | die Grünlandzusammensetzung (Pflanzengesellschaften), den Pflegezustand und das Entwicklungsstadium erheben und bewerten; den Futterwert und die Nutzungseignung des Bestandes darstellen und optimieren | Tierhaltung; Bildungs- und Lehraufgabe der 1. und 3. Klasse |

| Bildungs- und Lehraufgabe | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|---|--|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... eine nachhaltige Fruchtfolge planen | Begriffe der Fruchtfolge; Kenntnisse über Wechselwirkungen von Kulturen mit nachfolgenden Kulturen, Schaderregern sowie Einfluss auf Bodenfruchtbarkeit und Ökosystem; Maßnahmen des Bodenschutzes durch Fruchtfolgegestaltung; Fruchtfolgekrankheiten; Entwicklung und Gestaltung von Fruchtfolgen in Abhängigkeit von Region und Betriebsart | eine wirtschaftlich attraktive und nachhaltige Landbewirtschaftung sowie die Kenntnis der Wechselwirkungen der Kulturen mit den Produktionsgrundlagen Boden und Wasser darstellen; einen Fruchtfolgeplan erstellen; eine standortgerechte Fruchtfolge erstellen | Bildungs- und Lehraufgabe der 2. Klasse |
| | ... Düngungsmaßnahmen planen | Kreislaufwirtschaft Nähr-elemente und Nährstoffe Nährstoffansprüche der Kulturpflanzen; Technik der Düngerausbringung | einen Düngeplan anhand von Bodenuntersuchungsergebnissen erstellen und die Düngemaßnahmen durchführen Fallbeispiele Lehrbetrieb, eigener Betrieb | Landtechnik und Baukunde; Bildungs- und Lehraufgabe der 2. Klasse |
| | ... Wirtschaftsdünger sachgerecht und verlustarm lagern und aufbereiten | gesetzliche Normen der Wirtschaftsdüngerlagerung; Wirtschaftsdünger-aufbereitung; Emissionen | den Lagerraumbedarf anhand von Tierbestandslisten ermitteln; die Verlustquellen der verschiedenen Wirtschaftsdüngerlagersysteme darstellen; den Nutzen von emissions- und verlustmindernden Zusatzstoffen und Maßnahmen nennen | Bildungs- und Lehraufgabe der 2. Klasse |

| Bildungs- und Lehraufgabe | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen | |
|---|---|---|--|--|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... Wirtschaftsdünger bedarfsgerecht, pflanzenschonend sowie verlustarm und umweltschonend ausbringen | gesetzliche Normen der Wirtschaftsdünger- ausbringung; Kennzahlen der bedarfsgerechten Düngung; pflanzenschonende Wirtschaftsdünger- ausbringung; Verhaltensregeln zur Verringerung von Nährstoffverlusten im Zuge der Wirtschaftsdünger- ausbringung; Hoftorbilanz | die gesetzlich vorgeschriebenen zeitlichen und mengenmäßigen Ausbringungsgrenzen von Wirtschaftsdüngern aufzählen fachgerechte Ausbringung von Wirtschaftsdüngern (Verringerung der Nährstoffverluste durch Auswaschung, Abgasung oder Abschwemmung) | Bildungs- und Lehraufgabe der 2. Klasse |
| | ... Vor- und Nachteile einzelner Weidesysteme beurteilen und geeignete Pflegemaßnahmen durchführen | Weidesysteme | verschiedene Weidesysteme beurteilen und vergleichen | Tierhaltung; Bildungs- und Lehraufgabe der 2. und 3. Klasse |
| | ... regionale Feldfrüchte bzw Grünlandbestände ernten | Erntezeitpunkt; Reifezustand; Erntetechnik gängiger Kulturen; Transporttechnik | Kulturen ernten (Schnittlänge usw); Abtransport; Bezug zur regionalen Landwirtschaft | Landtechnik und Baukunde; Bildungs- und Lehraufgabe der 2. und 3. Klasse |
| | ... aus dem Grünland stammendes Erntegut und regionale Feldfrüchte konservieren und lagern | Lagertechnik; Produkte bis zur Lagerfähigkeit bringen (trocknen, silieren); Schritte der Silagebereitung und Heubereitung | Abtransport und Einlagerung durchführen; die Konservierung optimieren (Schnittlänge, Verdichtungsgrad, Silierhilfsmittel); Lagerbedingungen für die Kulturen beschreiben; den Bezug zur regionalen Landwirtschaft herstellen | Landtechnik und Baukunde; Bildungs- und Lehraufgabe der 2. und 3. Klasse |
| | ... bedeutsame Feldfrüchte und Kulturen der Region bestimmen und kultivieren, diese beschreiben und wichtige praxisrelevante Kennzahlen angeben | Erkennungsmerkmale regionaler Feldfrüchte in verschiedenen Entwicklungsstadien; praxisrelevante Kennzahlen zur Kulturführung | Bestimmen der bedeutenden Feldfrüchte; den Bezug zu regional bedeutsamen Feldfrüchten und Kulturen herstellen | Bildungs- und Lehraufgabe der 3. Klasse |

| Bildungs- und Lehraufgabe | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|--|---|--|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... Geräte für die Bodenbearbeitung auswählen und deren Auswahl begründen | Minimalbodenbearbeitung; Grundbodenbearbeitung; Technik | Auswirkungen der Bodenbewirtschaftung beschreiben; die für den Standort geeigneten Geräte auswählen, erklären und einstellen | Landtechnik und Baukunde; Bildungs- und Lehraufgabe der 3. Klasse |
| | ... eine kulturspezifische Saatbettvorbereitung und Aussaat zum richtigen Zeitpunkt treffen | Saatgut; Kenntnisse der Saatbettansprüche und Klimaansprüche der Kulturen zur erfolgreichen Bestandsetablierung; Bodenbeurteilung hinsichtlich Garezustand und Feuchtigkeit; Bodenschutz | die Ansprüche der Kulturen zur Saat darstellen und den Boden hinsichtlich seiner Anbaueignung beurteilen; den Boden saattfertig machen und die Saat sachgerecht und kulturspezifisch vornehmen; ein passendes Saatbettbereitungsverfahren wählen und bodenschonend durchführen | Landtechnik und Baukunde; Bildungs- und Lehraufgabe der 3. Klasse |
| | ... Futter beurteilen und Schlussfolgerungen für Bestandsführung, Konservierung sowie Fütterung ziehen | sachgerechte Probenziehung und Versand; Interpretation von Futtermittelanalysen; sensorische Futterbewertung; Futterwertberechnung; mit verschiedenem Leistungsbedarf zuordnen Futtermittelanalysen im Hinblick auf die Bestandsführung interpretieren | das Futter nach sensorischen Merkmalen (Feuchtigkeit, Verschmutzung, physiologisches Alter, Bestandeszusammensetzung) bewerten und sachgerecht beproben; die Futtermittelanalysen interpretieren; Analyseergebnisse und sensorische Futterbewertung zusammenführen | Tierhaltung; Bildungs- und Lehraufgabe der 3. Klasse |
| | ... die spezifischen Erfordernisse für Pferde an die Futterpflanzen im Grünland erläutern | Giftpflanzen; Futterqualität; Pferdekoppeln | am Beispiel des Lehrbetriebes exemplarisch anwenden | |
| | ... Pflanzenschutzmittel auswählen, lagern, transportieren und ausbringen | Anwenderschutz; Umweltschutz; Pflanzenschutzmittelregister; Transport; Lagerung; Technik des Pflanzenschutzes; Behälter und Geräte | persönliche Schutzausrüstung und Umweltschutz beachten; simulierte Übungen durchführen; Mischungen herstellen; Geräte und Behälter reinigen, Restbestände entsorgen | Inhalte der Anlage des Salzburger Pflanzenschutzmittelgesetzes 2014; Bildungs- und Lehraufgabe der 3. Klasse |

| Bildungs- und Lehraufgabe | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|--|---|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... Pflanzenschutzmaßnahmen durchführen | Integrierter Pflanzenschutz (biologisch, mechanisch, kulturtechnisch und chemisch ...); Nützlinge; Krankheiten der regionaltypischen Kulturpflanzen | eine Kultur auf Schädlinge und Krankheiten untersuchen, geeignete Maßnahmen besprechen und durchführen; Fallbeispiele am Lehrbetrieb oder eigenen Betrieb diskutieren und Lösungen erarbeiten und kritisch die Wirkungen auf Sicherheit, Umwelt und Nahrungsmittel abwägen | Unternehmensführung; Inhalte der Anlage des Salzburger Pflanzenschutzmittelgesetzes 2014; Bildungs- und Lehraufgabe der 3. Klasse |
| | ... betriebsangepasste ökologische Kleinmaßnahmen planen | Blühstreifen, Hecken, Sitzstangen usw | die Notwendigkeit und den Wert ökologischer Kleinmaßnahmen erkennen; Fallbeispiele auf den Lehrbetrieb oder den eigenen Betrieb beziehen | Bildungs- und Lehraufgabe der 3. Klasse |
| | ... die Auswirkungen von ökologischem und ökonomischem Handeln auf die Kreislaufwirtschaft anhand eines konkreten Fallbeispiels beurteilen | Hoftorbilanz; Schnitthäufigkeit und Bestandesveränderung; Bestandes- und Ertragsbeurteilung | die Bewirtschaftung hinsichtlich der ökologischen und ökonomischen Zusammenhänge und Kreisläufe anhand des Lehrbetriebes der Schule beurteilen | Waldwirtschaft; Tierhaltung; Unternehmensführung; Bildungs- und Lehraufgabe der 3. Klasse |
| | ... bei der Erzeugung agrarischer Produkte regionale, ökologische und klimatische Bedingungen berücksichtigen und spezifischen Flächen Produktionsmöglichkeiten zuordnen | Produktionsbedingungen: Boden, Klima, Standorte, Markt; Wirtschaftliche Zusammenhänge | Produktionsmöglichkeiten anhand des Lehrbetriebes der Schule und des elterlichen Betriebes einschätzen und beispielhaft beschreiben; die Analyse des Marktes und des Standorts des jeweiligen Betriebes vergleichen und daraus Verbesserungsvorschläge und Alternativen entwickeln und dokumentieren | Unternehmensführung; Bildungs- und Lehraufgabe der 3. Klasse |

| Bildungs- und Lehraufgabe | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|--|--|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... biologische von konventionellen Produktionsverfahren unterscheiden, bewerten und daraus Folgerungen ableiten | Kennzeichen eines biologisch wirtschaftenden Betriebes; Kennzeichen eines konventionell wirtschaftenden Betriebes | die geeigneten Bewirtschaftungsformen für den Schulbetrieb bzw eigenen Betrieb abwägen und entscheiden, welche Bewirtschaftungsform für den elterlichen Betrieb sinnvoll ist; Vergleiche von konventionell und biologisch wirtschaftenden Betrieben in beschreibender Form anstellen und analysieren; Erkundung im Rahmen von Exkursionen | Tierhaltung; Unternehmensführung; Bildungs- und Lehraufgabe der 3. Klasse |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Almwirtschaft (Schwerpunktsetzung nach regionalen Gesichtspunkten) | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|--|--|--|--|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... die Bedeutung der Almwirtschaft erläutern und Almpflegemaßnahmen durchführen | manuelle und maschinelle Maßnahmen; Koppelwirtschaft | Weideflächen pflegen und frei halten | |
| | ... die Bedeutung der Pferdewirtschaft in der Almwirtschaft erläutern | Beweidung; Weidesysteme; Koppeln; Pferderückung | am Beispiel der Schulalm exemplarisch durchführen | |
| | ... die almwirtschaftliche Infrastruktur planen, errichten und instand halten | Trinkwasserversorgung; Abwasserbeseitigung; Stromversorgung; Zäune; Wegebau und -pflege | Zäune errichten; Tränkestellen einrichten; Wege instand halten | |
| | ... unterschiedliche Bewirtschaftungsformen unterscheiden | Milchviehalm, Jungviehalm usw | | |
| | ... Funktionen der Almwirtschaft definieren | Erholungsfunktion; Schutzfunktion; kulturelle Funktion; ökonomische Funktion; ökologische Funktion | | |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Obstbau (Schwerpunktsetzung nach regionalen Gesichtspunkten) | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|--|--|--|--|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... standortangepasste Obstsorten auswählen, pflanzen und pflegen | Obstsortenwahl; Standortansprüche; Pflanzung; Pflege; Pflanzenschutz | im Lehrbetrieb Obstsorten unterscheiden und gegebenenfalls Pflanzung, Pflege und Pflanzenschutzmaßnahmen durchführen | |
| | ... Schnittmaßnahmen zeitgerecht durchführen | Schnittmaßnahmen; Veredelung | Obstbaumpflege und Obstbaumschnitt im Lehrbetrieb der Schule durchführen | |
| | ... Obst zeitgerecht und ordnungsgemäß ernten und lagern | Ernte; Lagerung | Obsternte und Obstlagerung durchführen | |
| | ... regionale pflanzenbauliche Alternativkulturen benennen und ihre Bedeutung beurteilen | | Nach regionalen Möglichkeiten schulautonom auf Entwicklungen und Kulturen eingehen | |

3.2. Waldwirtschaft

| Bildungs- und Lehraufgabe | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|--|--|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... Maßnahmen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz durchführen und andere darin unterweisen | persönliche Schutzausrüstung; Rettungskette Forst; Ergonomie; Sicherheitsregeln bei der Motorsägearbeit | persönliche Ausrüstung auswählen; Motorsägen; Handhabung erlernen; Übungsschnitte an verspannten Hölzern; Arbeitsunterweisung Sicherheit durchführen | Erste Hilfe Kurs; Leitfaden SVB; Richtlinien AUVA |
| | ... Geräte für die Waldarbeit unter Beachtung der Unfallverhütung und sicheren Arbeitsausführung warten und bedienen | Handwerkzeuge; Motorsäge; Freischneider; Rückwinde usw | Geräte warten und bedienen | Landtechnik und Baukunde |
| | ... Schwachholz fällen, aufarbeiten und rücken | Arbeitstechnik; Normalfall, Sonderfälle; Trennschnitt in unverspannten und verspannten Hölzern; Schlägerungsvariante 1 und 2; Bringung mit Pferd und Winde | im Lehrbetrieb in der Regel an Hand der Schlägerungsvariante 2 üben | siehe Leitfaden SVB; Arbeiten mit gefährlichen Geräten sind mit maximal fünf Schülerinnen und Schülern durchzuführen (in der Regel vier Praxiseinheiten je Schulstufe) |

| Bildungs- und Lehraufgabe | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|---|--|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... die Bedeutung und die Wirkungen des Waldes beschreiben | Wirkungen des Waldes; Waldverhältnisse in Österreich; Besitzverhältnisse | Nutz-, Schutz-, Wohlfahrts- und Erholungswirkung definieren; die Bedeutung für den Menschen und den Grundbesitzer erklären | |
| | ... heimische Baum- und Straucharten und die wichtigsten Zeigerpflanzen im Wald bestimmen | regionale Baumarten in verschiedenen Vegetationsstadien | eine Baumartensammlung in Verbindung mit den Holzarten erstellen; im Rahmen des praktischen Unterrichts laufend üben; Holzarten erkennen | Pflanzenbau |
| | ... die Standortfaktoren mit den jeweiligen Baumarten verbinden | Standortfaktoren (Klima, Boden, Lage); natürliche Waldgesellschaften | Erkundungen im Wald durchführen | Pflanzenbau |
| | ... verschiedene Verjüngungsarten beschreiben und Verjüngungsmaßnahmen durchführen | Verjüngungsarten; Hiebs- und Betriebsformen; Wuchsgebiete | Naturverjüngung mit geeigneten Verfahren einleiten; Aufforstungsmethoden erlernen und durchführen; Baumartenauswahl durchführen | |
| | ... die Bestandentwicklungsphasen erkennen und beschreiben und die entsprechenden Pflegemaßnahmen durchführen | Jungwuchs, Dickung, Stangenholz, Baumholz | Erkundungen im Wald durchführen; Pflegemaßnahmen im Lehrbetrieb der Schule entsprechend der Entwicklungsphase durchführen (Kultur- und Jungwuchspflege, Dickungspflege, Durchforstung) | |
| | ... Forstschäden erkennen und geeignete Forstschutzmaßnahmen durchführen | Forstschädlinge; Wildschäden; Forstschutzmaßnahmen | Forstschäden erkennen und Gegenmaßnahmen durchführen | Inhalte der Anlage des Salzburger Pflanzenschutzmittelgesetzes 2014 |
| | ... die Grundlagen der österreichischen Holzhandelsusancen erklären und anwenden | Holzmesskunde; Volumsermittlung; Holzmerkmale | Holzmasse errechnen; Regeln für einen optimalen Verkaufserlös ableiten | Mathematik und Rechnungswesen |

| Bildungs- und Lehraufgabe | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|--|--|---|--|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... die gängigsten Holzsortimente beschreiben | Holzvermarktung | Sortimente von Laub- und Nadelholz beschreiben; Holzmarktberichte, Holzabmaß und -abrechnung interpretieren | Mathematik und Rechnungswesen |
| | ... die wichtigsten Bestimmungen aus forstlich relevanten Gesetzen beschreiben | Forstgesetz; Jagdgesetz; Naturschutzgesetz; Servitutsrecht; forstliche Förderungen | rechtliche Bestimmungen an Hand von Fallbeispielen auf den eigenen Betrieb oder Lehrbetrieb ableiten | Politische Bildung und Rechtskunde |

3.3. Tierhaltung

| Bildungs- und Lehraufgabe | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|--|---|--|--|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... die volkswirtschaftliche Bedeutung der tierischen Produktion erläutern | volkswirtschaftliche Bedeutung der tierischen Produktion; Erzeugung tierischer Lebensmittel; Landschaftspflege; Selbstversorgung; Sicherung des ländlichen Raumes | Erkennen der Rahmenbedingungen für den tierischen Produktionsbereich; Zusammenhänge der tierischen Produktionsbereiche erklären und die Leistungen für die Gesellschaft begründen | Pflanzenbau |
| | ... bei der Erzeugung agrarischer Produkte regionale Gegebenheiten berücksichtigen | Produktionsbedingungen, wirtschaftliche Zusammenhänge | einen regionalen Betrieb, (zB elterlichen Betrieb, Lehrbetrieb) beschreiben und untereinander vergleichen | |
| | ... biologische von konventionellen Produktionsverfahren unterscheiden, bewerten und daraus Folgerungen ableiten | Kennzeichen der biologischen und der konventionellen Wirtschaftsweisen | für den Schulbetrieb oder den eigenen Betrieb die geeigneten Bewirtschaftungsformen abwägen und entscheiden, welche Bewirtschaftungsform für den elterlichen Betrieb sinnvoll ist; Vergleiche von konventionell und biologisch wirtschaftenden Betrieben in beschreibender Form anstellen und analysieren; Erkundung im Rahmen von Exkursionen | Pflanzenbau Unternehmensführung |

| Bildungs- und Lehraufgabe | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|---|---|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... den Aufbau und die Funktion des tierischen Körpers beschreiben und erklären | Anatomie und Physiologie der Nutztiere | den tierischen Körper am Modell und am lebenden Tier erklären und verstehen | |
| | ... Nutztierarten und Nutztierassen hinsichtlich ihrer biologischen und wirtschaftlichen Bedeutung unterscheiden und beurteilen | Tierarten und -rassenkunde | an den Standort angepasste Nutztierarten und deren Rassen auf Grund ihrer Nutzungseigenschaften auswählen | |
| | ... Tiere artgerecht halten und pflegen, diese transportieren und präsentieren | Grundbedürfnisse der Tiere; Pflegemaßnahmen; Grundlagen des Tiertransportes; Tierpräsentation; Tierwohl; Tierschutz | Haltungs- und Pflegemaßnahmen; Tiertransport durchführen und Tiere präsentieren | Pferdehaltung und –zucht; Unterweisung zum Tiertransportbegleiter |
| | ... Nutztiere auf Grund ihrer Bedürfnisse einteilen und dementsprechend geeignete Haltungsformen auswählen | Verhaltensweisen der Nutztiere; Haltungsformen | Bedürfnisse der Nutztiere erkennen und daraus ableiten, welche Haltungsformen geeignet sind | Pferdehaltung und –zucht; |
| | ... die Qualität der Lebensbedingungen in Bezug auf die Grundbedürfnisse der Nutztiere beurteilen | Qualitätskriterien; Unfallverhütungsmaßnahmen beim Umgang mit Tieren | Tiere am landwirtschaftlichen Betrieb beobachten; Haltungsformen und den Zustand der Nutztiere beurteilen | Pferdehaltung und –zucht; |
| | ... Alternativen zu den regionalen Schwerpunkten in der Nutztierhaltung aufzeigen | Kleinwiederkäuer; Schweine; Geflügel; Fische; Bienen | Kennenlernen von alternativen Tierhaltungsformen, unterstützt durch Betriebsbesuche | |
| | ... den Bedarf an Betriebsmitteln erheben, die optimale Auswahl treffen, lagern und sachgerecht verwenden | Betriebsmittel für die tierische Produktion (zB Reinigungsmittel, Tierzuchtbedarf usw) | geeignete Produkte und Lieferanten auswählen und diese Produkte verwenden | Pferdehaltung und –zucht; |

| Bildungs- und Lehraufgabe | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen | |
|---|--|--|--|---------------------------|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... die Qualität der Futtermittel beurteilen und Untersuchungsergebnisse für die Fütterung interpretieren | Parameter und Idealbereiche der Inhaltsstoffe von Futtermitteln; Ansprüche der Nutztiere an die Fütterung je nach Alter und Leistung | Futtermittel beurteilen und Untersuchungsergebnisse interpretieren | Pflanzenbau |
| | ... Tiere nutzungsgerecht füttern, geeignete Futtermittel auswählen und Rationen zusammenstellen | Ansprüche der Tiere; Formen der Fütterungstechnik; Verfügbarkeit von Futtermitteln; Rationsberechnung | geeignete Futtermittel für eine artgerechte Fütterung auswählen und Rationen berechnen | Pferdehaltung und – zucht |
| | ... Fütterungs- und Mischtechniken mit ihren Vor- und Nachteilen beurteilen | Fütterungs- und Mischtechnik | Fütterungstechniken bewerten und auswählen | Pferdehaltung und – zucht |
| | ... Signale der Nutztiere beobachten und daraus Handlungen ableiten | Signale der Nutztiere (zB Atmung, Kreislauf, Verdauung); Tiergesundheit | Signale der Tiere deuten; Gesundheitszustand beurteilen und daraus Handlungen ableiten | Pferdehaltung und – zucht |
| | ... die Zuchtreife und den geeigneten Belegungszeitpunkt bestimmen und die Methoden zur Fortpflanzung auswählen | Sexualverhalten der Nutztiere; Fortpflanzungsmethoden | Zuchtreife und Brunst erkennen und die richtige Fortpflanzungsmethode einsetzen | Pferdehaltung und – zucht |
| | ... geeignete Elterntiere auswählen und einen Anpaarungsplan erstellen | Leistungsprüfung; Zuchtziel; Zuchtwertschätzung; Anpaarungsplan | die entsprechenden Tiere auswählen und nach Plan anpaaren | Pferdehaltung und – zucht |
| | ... die am Betrieb vorhandenen Leistungsprüfungs-, Zucht- und Fütterungsdaten interpretieren und berücksichtigen | Zucht- und fütterungsrelevante Daten | Daten interpretieren und an das Tierhaltungsmanagement anpassen | Pferdehaltung und – zucht |
| | ... die gesetzlichen Bestimmungen zur Tierkennzeichnung erklären und Meldungen durchführen | Tierkennzeichnung (Ohrmarken usw); elektronische Meldungen; Bestandsveränderungen | elektronische Meldungen mit Anwendungsprogrammen durchführen | Angewandte Informatik |

| Bildungs- und Lehraufgabe | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|--|---|---|--|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... gängige Tierseuchen beschreiben und Maßnahmen zur Bekämpfung ableiten | zB BVD, IBR-IBV, MKS | Maßnahmen wie Einzelbeprobung und Registrierung am Lehrbetrieb beispielhaft durchführen und damit die Seuchenfreiheit des Bestandes sichern | Pferdehaltung und –zucht |
| | ... Hygienemaßnahmen zur Vermeidung von Schadstoffen und Krankheitserregern umsetzen | Hygiene im Stall und bei der Lebensmittelgewinnung; HACCP; Tierseuchen und -krankheiten | sauber halten, reinigen und desinfizieren von Funktionsbereichen im Stall | Produktveredelung und Vermarktung |
| | ... fachgerecht melken | hygienische Milchgewinnung | Stallarbeit und Melkarbeit durchführen; die Qualität der Milch sensorisch bewerten | Melkkurs (Hand- und/oder Maschinenmelkkurs mindestens acht Melkzeiten) in Blockform; Betreuung in Kleingruppen von maximal vier Personen (mindestens zehn Stunden Praktischer Unterricht als unverbindliche Übung) |
| | ... Betriebsanlagen bedienen und warten | Bau und Funktion der Melkanlage; Fütterungs- und Entmistungstechnik | eine Melkanlage beschreiben und einfache Wartungsarbeiten durchführen können | Landtechnik und Baukunde |
| | ... Anforderungen an ein landwirtschaftliches Gebäude formulieren | Anforderung an Gebäude; Aufstellungsformen; rechtliche Vorgaben; Tierschutzgesetz | Anforderungen verschiedener Tierhaltungssysteme formulieren | Landtechnik und Baukunde; Pferdehaltung und –zucht |
| | ... die Bedeutung der Almwirtschaft im Rahmen der Tierhaltung erläutern | Funktionen der Almwirtschaft; Tierhaltung als zentraler Bestandteil der Almwirtschaft | Stellenwert der Almwirtschaft für Mensch und Tier beschreiben; verschiedene Tätigkeiten im Rahmen der Almwirtschaft ausführen | Pflanzenbau; Pferdehaltung und –zucht |

| 3.4. Ernährung und Haushalt | | | | |
|---|---|--|---|---|
| Bildungs- und Lehraufgabe | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... die Bedeutung einer gesunden Lebensführung erläutern | Lebensvorgänge; Verdauung | Erläuterung von Lebensvorgängen in Bezug auf eine gesunde Lebensführung erläutern | Tierhaltung |
| | ... Lebensmittel für eine vollwertige Ernährung benennen und auswählen | Ernährungspyramide; Lebensmittelherkunft; Saisonalität; Regionalität; Bio-Qualität; Genussregionen | Lebensmittel anhand der Ernährungspyramide für eine vollwertige Ernährung auswählen; die Lebensmittelauswahl nach regionalen, saisonalen, ökologischen und ökonomischen Richtlinien treffen | |
| | ... die wichtigsten Lebensmittelkennzeichen erklären | AMA Gütesiegel; AMA Biozeichen; Gutes vom Bauernhof; Fair Trade | Lebensmittelkennzeichen erkennen und beschreiben | Produktveredelung und Vermarktung |
| | ... Maßnahmen für Sicherheit und Unfallschutz anwenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darin unterweisen | Grundregeln für die Unfallverhütung; präventive Maßnahmen zur Vermeidung von Arbeitsunfällen; Gefahrenunterweisung | Maßnahmen und Methoden zum Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als arbeitsbedingte Sicherheitsvorkehrungen anwenden; auf die Gesunderhaltung, die Unfallverhütung und den Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besonderes Augenmerk legen; im Rahmen des praktischen Unterrichts nachweislich die Gefahrenunterweisung durchführen | |
| | ... Erste Hilfe Maßnahmen durchführen | Erste Hilfe Maßnahmen | Entscheidungen für die richtige Erste Hilfe Maßnahme treffen und anhand von praktischen Beispielen umsetzen | Erste Hilfe Kurs |
| | ... Müll trennen und fachgerecht entsorgen | relevante gesetzliche Bestimmungen; Müllvermeidung | Maßnahmen zur Müllvermeidung für den elterlichen Betrieb, Haushalt oder für die Schule umsetzen | |

| Bildungs- und Lehraufgabe | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|----------------------------------|--|--|--|---|
| | ... Hygienemaßnahmen zur Vermeidung von Schadstoffen und Krankheitserregern umsetzen | Reinigungsmittel; Möglichkeiten der Desinfektion; Krankheitserreger: Vermehrung, Bekämpfung, Resistenzen; Grundlagen des HACCP-Konzeptes; Schadstoffe und Rückstände | Gefahrenquellen für Schadstoff- und Krankheitserregereintrag erkennen; hygienisches Arbeiten im schulspezifischen Kontext durchführen | Produktveredelung und Vermarktung |
| | ... die Aufgaben der Nahrung erklären | ernährungsphysiologische, soziale und volkswirtschaftliche Aufgaben | Aufgaben der Nahrung erklären | |
| | ... die Bedeutung der Inhaltsstoffe von Lebensmitteln in der menschlichen Ernährung erklären | Bildung, Einteilung, Aufbau, Vorkommen und ernährungsphysiologische Bedeutung von Bau-, Brenn-, Regler- und Wirkstoffen; bioaktive Substanzen | Inhaltsstoffe der Nahrung und ihre ernährungsphysiologische Bedeutung beschreiben | Tierhaltung |
| | ... das eigene Essverhalten reflektieren | Faktoren, die das eigene Essverhalten beeinflussen | sich mit dem eigenen Essverhalten auseinandersetzen; Handlungsmöglichkeiten abwägen und Ernährungsempfehlungen hinterfragen; die Bedeutung der Ernährung für das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit einschätzen | Tierhaltung |
| | ... Symptome von gestörtem Essverhalten beschreiben und Beratungseinrichtungen nennen | Essstörungen; Beratungseinrichtungen | Symptome von Essstörungen nennen und Beratungseinrichtungen aufzählen | |
| | ... die Qualität der Lebensmittel sensorisch bewerten | Sensorikschulung | Lebensmittel sensorisch bewerten | Produktveredelung und Vermarktung |
| | ... Rezepturen lesen und praktisch umsetzen | Wiegen, Messen, Umrechnen; Teige und Massen; Küchenfachausdrücke | Rezepte an eine vorgegebene Personenanzahl anpassen und Speisen nach Rezepturen zubereiten | |

| Bildungs- und Lehraufgabe | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|----------------------------------|---|---|---|---|
| | ... Zubereitungs- und Garmethoden beschreiben und Lebensmittel nähr- und wirkstoffschonend zubereiten | Speisenkunde: Zubereitung von Speisen; Garmethoden: Kochen, Sieden, Dämpfen, Braten, Backen; Fachausdrücke | situationsgerechtes Anwenden der Garmethoden | |
| | ... einfache Gerichte selbständig zubereiten | Suppen, Hauptspeisen, Beilagen, Nachspeisen (einfache und schnelle Zubereitung, geringe Anzahl an Zutaten) | einfache Speisen nach Anleitung zubereiten | |
| | ... Speisen und Getränke anlassbezogen servieren | allgemeine Servicegrundlagen | fachgerechten Service anlassbezogen durchführen (Anwenden bei Festen und Veranstaltungen) | |
| | ... hauswirtschaftliche Tätigkeiten durchführen | einfache hauswirtschaftliche Tätigkeiten (staubsaugen, auskehren, abstauben, aufwischen, abwaschen, Wäsche pflegen, kleine Näharbeiten) | selbständiges Arbeiten unter Berücksichtigung ergonomischer und ökologischer Aspekte | |
| | ... Reinigungs- und Pflegemittel ressourcenschonend auswählen | Reinigungs- und Pflegemittel; Umweltbelastung | eine ressourcenschonende Auswahl treffen | |
| | ... die Gefahrensymbole und Gefahrenbezeichnungen erläutern | Gefahrensymbole; Konsumenteninformation; Anwendungshinweise; Verhalten im Ernstfall; Sicherheitsdatenblätter | Gefahrensymbole erläutern; Sicherheitshinweise lesen und interpretieren können | |

3.5. Produktveredelung und Vermarktung

| Bildungs- und Lehraufgabe: Hygiene und Sicherheit | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen | |
|--|---|--|--|--|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... die persönliche Hygiene in Bezug auf den Umgang mit Lebensmitteln reflektieren | Körperpflege; Piercings; Arbeitskleidung; Verletzungen; Krankheiten | Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler; eigene Körperpflege durchführen; Bewusstseinsbildung zu eigener Körperhygiene forcieren | Persönlichkeitsbildung; Ernährung und Haushalt |
| | ... Hygienemaßnahmen umsetzen und Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen durchführen | Grundlagen des HACCP-Konzepts; Reinigungs- und Desinfektionspläne; Schadstoffe; Rückstände; Leitlinien zur Direktvermarktung | Eintrag von Krankheits- und Schadstoffregern erkennen; hygienisches Arbeiten durchführen; Reinigungsarbeiten durchführen; Reinigungs- und Desinfektionspläne erstellen, umsetzen und dokumentieren | Ernährung und Haushalt |
| | ... Maßnahmen für Sicherheit und Unfallschutz anwenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darin unterweisen | Grundlagen der Unfallverhütung; AUYA-Grundregeln; präventive Maßnahmen; Gefahrenunterweisung | nachweisliche Gefahrenunterweisung durchführen | AUYA-Konzept Unfallverhütung an BMHS |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Be- und Verarbeitungstechniken erlernen | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen | |
|---|--|---|---|---------------------|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... den Bedarf von landwirtschaftlichen Urprodukten und Zutaten ermitteln und eine geeignete Auswahl treffen | Bedarfsermittlung; Einkauf; Beschaffung von Urprodukten und Zusatzstoffen | Warenbedarf ermitteln; Angebote einholen; Preisvergleiche; Mengen errechnen; Internetrecherche | |
| | ... grundlegende Techniken der Lebensmittelbe- und -verarbeitung anwenden | Konservierungsmethoden; Verarbeitungstechnologien | Verarbeitungsprozesse durchführen | |
| | ... Aufzeichnungen zur Qualitätssicherung führen | Bedeutung des Qualitätsmanagements; Qualitätsaufzeichnungen; Qualitätssicherungsmaßnahmen | Aufzeichnungen zur Dokumentation der Qualität (HACCP-Protokolle, Kritische Kontrollpunkte) führen | Unternehmensführung |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Be- und Verarbeitungstechniken erlernen | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|---|---|--|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... tierische Rohprodukte zu qualitativ hochwertigen Produkten veredeln | Qualitätskriterien für Milch als Rohprodukt und die daraus erzeugten Produkte; Verarbeitung und Vermarktung von Milch im bäuerlichen Betrieb; Produktionsabläufe | Milch zu Trinkmilch; verschiedene Käsesorten, Butter, Joghurt, Topfen veredeln; Arbeitsabläufe dokumentieren | |
| | ... tierische Rohprodukte zu qualitativ hochwertigen Produkten veredeln | Qualitätskriterien für Schlachttiere; große Fleischteile und die daraus erzeugten Produkte; Verarbeitung und Vermarktung im bäuerlichen Betrieb; Produktionsabläufe | Fleisch-, Pökel- und Wurstwaren verschiedener Haus- und Wildtierarten veredeln; Arbeitsabläufe dokumentieren | |
| | ... pflanzliche Rohprodukte zu qualitativ hochwertigen Produkten veredeln | Qualitätskriterien für Obst, Gemüse, Getreide und daraus erzeugte Produkte; Verarbeitung und Vermarktung im bäuerlichen Betrieb; Produktionsabläufe | Obst-, Gemüse-, und verschiedene Getreideprodukte herstellen (Brot, Gebäck); Arbeitsabläufe dokumentieren | |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Baurechtliche und sonstige Vorschriften | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|---|--|--|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... die Funktionalität der Räume und der Einrichtungsgegenstände beurteilen | Bauliche Kriterien; Behördliche Vorgaben; Funktionalität | Einrichtungsgegenstände und Materialien auswählen und beurteilen | Landtechnik und Baukunde; Leitlinien Direktvermarktung |
| | ... behördliche Auflagen bei der Be- und Verarbeitung erfüllen | Behördliche Auflagen; Beschau; Abklatschproben usw | Beschau, Abklatschproben unter Anleitung durchführen | |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Markt | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|--|--|--|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... anhand der betrieblichen, ökonomischen und personellen Ressourcen Arbeitsabläufe gestalten und dokumentieren | Betriebs- und Arbeitsorganisation; Arbeitseinteilung und -ablauf; Arbeitspläne | Erzeugungsberichte erstellen; Arbeitsabläufe und Arbeitseinteilung durchführen und dokumentieren | Unternehmensführung |
| | ... die Säulen der Marktordnung beschreiben | Marktordnung (GAP, Österreich, Ausgleichszahlungen) | aktuelle Rahmenbedingungen der österreichischen Landwirtschaft beschreiben | Politische Bildung und Rechtskunde |
| | ... die Faktoren des Marktgeschehens beschreiben | Markt und Marktformen | den Begriff Markt definieren; unterschiedliche Marktformen zuordnen; die verschiedenen Marktakteure und ihren Einfluss auf den individuellen Bereich der Schülerinnen und Schüler erklären | |
| | ... den Zusammenhang zwischen Angebot und Nachfrage grafisch darstellen und erklären | Angebot und Nachfrage (Angebots- und Nachfragekurve) | Preisbildungsmechanismen aus Angebot und Nachfrage darstellen und erklären; eigenes Kaufverhalten und dessen Auswirkungen begründen | Persönlichkeitsbildung; Ernährung und Haushalt |
| | ... Methoden der Marktforschung aufzählen und relevante Marktdaten erheben und auswerten. | Marktforschungsinstrumente | geeignete Marktforschungsinstrumente auswählen; Daten auswerten und interpretieren; anhand eines konkreten Beispiels durchführen | |
| | ... die Bedeutung kundinnen- und kundenorientierten Handelns erklären | Kundinnen- und Kundenorientierung | Kriterien für die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden definieren; Situationen, die Kundinnen- und Kundenzufriedenheit hervorrufen, beschreiben; Maßnahmen zur Verbesserung der Kundinnen- und Kundenbindung diskutieren | |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Markt | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen | |
|---|--|--|--|--|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... Kundinnen und Kunden informieren, beraten und Kundinnen- und Kundenkontakte pflegen | Kundinnen- und Kundentypen; Beratungsgespräch; Umgang mit Kundinnen und Kunden; Kundinnen- und Kundenkartei | Kundinnen- und Kundentypen beschreiben; Kundinnen- und Kundenberatungen mit verschiedenen Kundinnen- und Kundentypen praktisch üben; Information kundinnen- und kundenorientiert erstellen; Methoden der aktiven Verkaufsförderung anwenden; eine Kundinnen- und Kundenkartei führen | Deutsch und Kommunikation; Angewandte Informatik |
| | ... Produkte und Dienstleistungen für den ländlichen Raum unter Berücksichtigung von Ressourcen, gesetzlichen Vorgaben, Wünschen der Kundinnen und Kunden und Markttrends anbieten | betriebliche Ressourcen (Räume, Infrastruktur, Finanzen, klimatische Bedingungen); persönliche Ressourcen (Belastbarkeit, Umfeld, Zeit); gesetzliche Vorgaben (Abgrenzung zum Gewerbe, Lebensmittelgesetz, arbeitsrechtliche Grundlagen) | erzeugte Produkte anbieten; Dienstleistungsangebote (Einsteller, Kutschfahrten, Wanderriten ...) erstellen | |
| | ... Marketinginstrumente zielgruppenorientiert gestalten und einsetzen | Begriffe des Marketings (Leitbild, Marketingstrategien, Corporate Identity, Unique Selling Proposition); 4 Ps (Product, Price, Place, Promotion) | Zusammenhang zwischen Produktlebenszyklus und Marketingstrategie beschreiben; ein Marketingkonzept für ein bestimmtes Produkt erstellen | Tierhaltung; Pflanzenbau |
| | ... Kreativitätstechniken zur Ideenfindung einsetzen | Kreativitätstechniken; Zielformulierungen | prozessorientiert Ideen mit Hilfe von Kreativitätstechniken entwickeln, clustern und auswählen | Deutsch und Kommunikation |
| | ... Modelle von „Best Practice“-Beispielen auf die eigene Lebenswirklichkeit übertragen | erfolgreiche Geschäftsideen | anhand von „Best Practice“-Beispielen Faktoren für erfolgreiche Geschäftsideen analysieren, bewerten und daraus Schlüsse für den Lehrbetrieb und/oder den eigenen Betrieb ableiten | |

3.6. Landtechnik und Baukunde

| Bildungs- und Lehraufgabe: Landtechnik | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen | |
|---|--|---|--|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... Maßnahmen für Sicherheit und Unfallschutz anwenden und andere Schülerinnen und Schüler darin unterweisen | Sicherheitseinrichtungen, persönliche Schutzausrüstung (PSA) | Maßnahmen am Beispiel der Hofwerkstätte des Lehrbetriebes setzen | AUVA-Richtlinien; Bildungs- und Lehraufgabe der 1. und 3. Klasse |
| | ... eine Hofwerkstätte einrichten und instand halten | Werkzeuge; Werkstattmaschinen; Einrichtungsgegenstände; Lagerung | Inhalte am Beispiel der Hofwerkstätte oder Lehrwerkstätte des Lehrbetriebes vermitteln und Folgerungen für den eigenen Betrieb ableiten | SVB-Richtlinie; Bildungs- und Lehraufgabe der 1. Klasse |
| | ... Berechnungen zu Grundlagen der Mechanik und Hydraulik durchführen | Hebelgesetz, Leistung, Arbeit, Reibung, Wirkungsgrad, Übersetzung, Druck, Flaschenzug, Bewegungen | Berechnungen anhand praxisnaher Beispiele | Mathematik und Rechnungswesen; Bildungs- und Lehraufgabe der 1. und 3. Klasse |
| | ... Landmaschinen reinigen und pflegen | Reinigungsgeräte; Reinigungsmittel; Reinigungsverfahren; Umweltschutz; Konservierung | Reinigungs- und Pflegearbeiten an den Landmaschinen des Lehrbetriebs durchführen | Tierhaltung; Ernährung und Haushalt; Bildungs- und Lehraufgabe der 1. Klasse |
| | ... einfache Schweißtechniken anwenden | Schweißverfahren (Elektrodenhandschweißen, MAG, WIG, Autogenschweißen); Hartlöten; thermisches Trennen; Berücksichtigung der PSA; Sicherheitsvorschriften | die angeführten Schweißtechniken durchführen; richtige Elektrodenwahl und Zusatzwerkstoffe; Gerätewahl; A-Maß definieren und Schweißnähte mit steigendem Schwierigkeitsgrad üben | Werkstatt; Schweißkurs geblockt am Ende der 1. Klasse im praktischen Unterricht mit zumindest 48 UE Bildungs- und Lehraufgabe der 1. Klasse |
| | ... elektrische Grundlagen beschreiben und sicherheitsrelevant anwenden | Volt, Ampere, Ohm'sches Gesetz, Gleichspannung, Wechselspannung; KFZ-Elektrik; Betriebselektrik | Inhalte mit besonderer Berücksichtigung der Unfallverhütung vermitteln; Fehlersuche an Landmaschinen | Werkstatt; Abstimmung mit dem Lehrplan der Berufsschule Bildungs- und Lehraufgabe der 1. Klasse |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Landtechnik | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen | |
|---|---|--|--|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... Verschleiß und Defekte an Landmaschinen erkennen und Reparaturen bzw. Wartungsarbeiten selbst durchführen oder diese veranlassen | Grundlagen der Werkstoffkunde; Maschinenelemente; einfache Reparaturtechniken; Betriebsmittel; Wartungspläne | Maschinenverschleiß und -defekte erkennen und reparieren; die intervallmäßig notwendigen Wartungsarbeiten durchführen oder die Erledigung in einer Fachwerkstätte veranlassen | Bildungs- und Lehraufgabe der 1. und 3. Klasse |
| | ... Verschleiß und Defekte an Motoren und Kraftübertragung erkennen und Reparaturen bzw. Wartungsarbeiten selbst durchführen oder diese veranlassen | Grundlagen der Motorentechnik und deren Komponenten; Antriebstechnik und Kraftübertragung; Reifen und Felgen | theoretische und praktische Unterweisungen an Modellen und Maschinen des Lehrbetriebs und der Fachwerkstätte durchführen; umweltrelevante Auswirkungen bewusstmachen | Bildungs- und Lehraufgabe der 1. und 2. Klasse |
| | ... Grundlagen der Hydraulik definieren und anwenden | Öle; Druck; Pumpen; Steuergeräte; Sicherheitsdatenblätter; Umweltschutz | Schaltzeichnungen erkennen und umsetzen; Sicherheitsvorkehrungen treffen und Umweltschutzmaßnahmen einhalten | Werkstatt; Hofwerkstätte; Bildungs- und Lehraufgabe der 2. Klasse |
| | ... Landmaschinen fahren und bedienen | Sicherheitsaspekte des Maschineneinsatzes; Anforderungen an einen technisch ordnungsgemäßen Einsatz der Landmaschinen; Schnittstellen der Maschinen; Anforderungen im Geländeeinsatz | die Maschinen des Lehrbetriebes ordnungsgemäß rüsten, starten, fahren und bedienen | Bildungs- und Lehraufgabe der 2. und 3. Klasse |
| | ... beim Lenken von Traktoren und selbstfahrenden Maschinen die im Rahmen der StVO notwendigen Maßnahmen für die Verkehrssicherheit anwenden | Ausstattungsmerkmale der Maschinen und Geräte; rechtliche Voraussetzungen; Ladegutsicherung; StVO | Fahren mit Traktoren und selbstfahrenden Maschinen auf öffentlichen Verkehrsflächen; rechtskonforme Maßnahmen anwenden (zB Ladegutsicherung); Bewusstseinsbildung zu Fragen der Verkehrssicherheit und Unfallverhütung herstellen; auf aktuelle Entwicklungen im Maschineneinsatz eingehen | Erwerb der Lenkerberechtigung in einer Fahrschule; Bildungs- und Lehraufgabe der 2. und 3. Klasse |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Landtechnik | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|---|---|--|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... nach einer Unterweisung oder dem Selbst- studium von Be- triebsanleitungen Einstellungen von Landmaschinen für eine ord- nungsgemäße Funktion vorneh- men | Maschinenkennt- nis; Anbau von Ma- schinen; Maschineneinstel- lungen | die zur Funktion und zur Arbeitssicherheit von Maschinen nötigen Einstellungen nach- vollziehbar und eigen- verantwortlich durch- führen | Bildungs- und Lehr- aufgabe der 3. Klasse |
| | ... Landmaschinen sicher und res- sourcenschonend einsetzen und die Umweltgefähr- dung minimieren | spritsparende Fahrweise von Landmaschinen; Unfallverhütung; Arbeitsorganisati- on; Schärfen und Warten von Schnittwerkzeu- gen (zB Ladewa- gen, Mähwerk); Betriebsorganisa- tion; bodenschonende Bearbeitungs- technik | Maschinen spritsparend sowie boden- und um- weltschonend einsetzen | Bildungs- und Lehr- aufgabe der 2. und 3. Klasse |
| | ... zum Ankauf von Landmaschi- nen richtige Ent- scheidungen tref- fen | Einsatzbereiche der Maschinen; Anforderungspro- fil; Ausschreibungs- kriterien; Maschinenver- gleich; Marktkennntnis | die zur Erledigung der betriebsorganisatori- schen Arbeiten not- wendigen Maschinen selbst auswählen und erwerben oder diese Arbeiten durch den überbetrieblichen Ein- satz von Maschinen und Geräten vorneh- men lassen | Unternehmensfüh- rung; Bildungs- und Lehr- aufgabe der 3. Klasse |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Betriebsanlagen | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|--|---|---|---|
| Die Schülerin oder der Schü- ler kann ... | ... Energieversor- gungsanlagen von Wohn- und Be- triebsgebäuden bedienen und warten bzw War- tungsarbeiten veranlassen | unterschiedliche Verbrennungs- techniken; alternative Ener- geträger und deren Nutzung; Photovoltaik; Öl, Gas, Strom usw; Wartungspläne; Betriebsanleitung; CE-Kennzeichen | unterschiedliche Be- triebstechnikanlagen kennen, deren Be- triebsanleitungen lesen und verstehen; Wartungs- und Repara- turarbeiten durchführen bzw veranlassen | Bildungs- und Lehr- aufgabe der 3. Klasse |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Betriebsanlagen | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen | |
|---|--|--|--|--|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... Betriebsanlagen bedienen, warten und reparieren | Betriebsanlagen; Lüftung; Trocknung; Entmistung; Melktechnik; Fütterungstechnik; Krananlagen | Betriebsanleitungen sinnerfassend lesen; Betriebsanlagen bedienen und warten; Abnutzungen an Maschinen erkennen; störende Geräusche erkennen und nach Ursachen forschen | Tierhaltung; Bildungs- und Lehraufgabe der 2. und 3. Klasse |
| | ... Ressourcen unter Anleitung in der Betriebstechnik effizient einsetzen | Betriebsmitteleffizienz; Energieausweis; Wirkungsgrad | effizienzerhaltende Wartungsarbeiten durchführen; Erneuerungsmaßnahmen im Hinblick auf ihre Effizienz beurteilen | Bildungs- und Lehraufgabe der 2. und 3. Klasse |
| | ... die Betriebstechnik in Bezug auf die elektrische Energieversorgung und deren Gefahrenpotential für Mensch und Tier beurteilen und Maßnahmen für einen sicheren Betrieb setzen oder setzen lassen | Grundlagen der Elektrotechnik; Unfallschutz | Gefahren erkennen; Unfälle vermeiden | Bildungs- und Lehraufgabe der 2. Klasse |
| | ... eigene Anforderungen an ein landwirtschaftliches Gebäude formulieren und Planskizzen herstellen | technisches Zeichnen; Bedürfnisse von Mensch und Tier an ein landwirtschaftliches Gebäude; gesetzliche Anforderungen | Skizzen und Raumkonzepte erstellen; Baubestand an Hand von Beispielen des Lehrbetriebes erheben | Werkstatt; Tierhaltung; Pferdehaltung und -zucht; Bildungs- und Lehraufgabe der 3. Klasse |

4. Pferdewirtschaft

| 4.1. Pferdehaltung und -zucht | | | | |
|---|--|--|---|---|
| Bildungs- und Lehraufgabe | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... die Anatomie und Physiologie des Pferdes erklären | Anatomie und Physiologie | mit Modellen und am lebenden Pferde erklären | Tierhaltung |
| | ... Equiden und Pferderassen hinsichtlich ihrer biologischen und wirtschaftlichen Eigenschaften beurteilen | Pferderassen; Nutzungsformen | Pferde nach Rasse und Nutzung unterscheiden | |
| | ... Equiden artgerecht halten und pflegen | Grundbedürfnisse; Verhalten von Equiden; artgerechte Haltungformen; Pflegemaßnahmen; Tierwohl; Unfallverhütungsmaßnahmen | Haltungsformen an Hand des Lehrbetriebes oder eigenen Betriebes unterscheiden und beurteilen; Pflegemaßnahmen am Lehrbetrieb durchführen | Tierhaltung |
| | ... die relevanten Bestimmungen für den Equidentransport erklären und anwenden | Tiertransportgesetz (Tiertransportbegleitung); Unfallverhütungsmaßnahmen | Be- und Verladen von Pferden und den Pferdetransport durchführen | Tierhaltung; Unterweisung zum Tiertransportbegleiter |
| | ... Signale der Equiden beobachten und daraus Handlungen ableiten | Tiersignale; Gesundheitszustand | Tiersignale richtig beurteilen können; Erste Hilfemaßnahmen beim Pferd setzen | Tierhaltung |
| | ... die wichtigsten Krankheiten des Pferdes erkennen, erklären und richtige Maßnahmen setzen | Pferdekrankheiten; Vorbeugung, akut; Impfung, Entwurmung; Veterinärrecht | Zusammenhänge zwischen Gesundheitszustand und Haltung, Pflege und Fütterung erkennen; tierärztliche Anweisungen umsetzen | Tierhaltung |
| | ... gängige Seuchen von Equiden beschreiben und Maßnahmen zur Bekämpfung ableiten | gängige Seuchen von Equiden | Maßnahmen wie Einzelbeprobung und Registrierung am Lehrbetrieb beispielhaft durchführen und damit die Seuchenfreiheit des Bestandes sichern | Tierhaltung |

| Bildungs- und Lehraufgabe | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|---|---|--|--|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... entsprechende gesetzliche Bestimmungen erklären und anwenden | Tierschutzgesetz; Tiertransportgesetz | die rechtlichen Grundlagen anhand konkreter Beispiele auf den Lehrbetrieb und den eigenen Betrieb übertragen | Tierhaltung |
| | ... Pferde nutzungsgerecht füttern und geeignete Futtermittel auswählen | spezielle Ansprüche der Pferde | geeignete Futtermittel für eine artgerechte Fütterung auswählen | Tierhaltung |
| | ... Aufgabe und Inhalt des Zuchtbuches erklären | Hengstbuch und Stutbuch, Leistungsprüfungen, | die (schul-) eigenen Pferde im Zuchtbuch finden und die Eintragungen interpretieren | |
| | ... die Zuchtreife und den geeigneten Belegungszeitpunkt bestimmen und die Methoden zur Fortpflanzung auswählen | Sexualverhalten der Pferde; Fortpflanzungsmethoden | Zuchtreife und Brunst erkennen und die richtige Fortpflanzungsmethode anwenden | Tierhaltung |
| | ... geeignete Elterntiere auswählen und einen Anpaarungsplan erstellen | spezielle Bestimmungen der Hengsthaltung und Fohlenaufzucht | die entsprechenden Elterntiere auswählen und nach Plan anpaaren | Tierhaltung |
| | ... Pferde vorstellen und präsentieren | Anerkennung und Schauwesen | | |
| | ... das Exterieur von Pferden bewerten | Tierbeurteilung; Gangarten | Exterieurbeurteilung an Hand der Schulpferde durchführen | |
| | ... die Kennzeichnung von Pferden erklären | Pferdekennzeichnung (Brand, Chip usw) | | |

4.2. Reiten und Reitlehre

| Bildungs- und Lehraufgabe | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|---|--|---|--|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... sich und ihr oder sein Pferd spartengerecht ausrüsten | Reitausrüstung; Zaumzeugarten; Sättel; Pferdezubehör | das Pferd und die Reiterin oder den Reiter für das Longieren und Reiten vorbereiten | |
| | ... Maßnahmen für Sicherheit und Unfallschutz anwenden | Grundlagen der Unfallverhütung beim Umgang mit Pferden; persönliche Schutzausrüstung | nachweisliche Gefahrenunterweisung durchführen | |

| Bildungs- und Lehraufgabe | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|--|--|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... die Fachbegriffe des Reitens erklären | Hufschlagfiguren, Gangarten usw | | Pferdehaltung und – zucht; Gespannfahren und Fahrlehre |
| | ... die Ausbildungsskala verstehen und erklären | Ausbildungsskala der deutschen reiterlichen Vereinigung | | |
| | ... ein Pferd auf dem Niveau A (lt ÖTO) in Springen und Dressur reiten | | | |
| | ... unterschiedliche Longiertechniken anwenden | Longiertechniken; Entsprechende Ausrüstung | Pferde mit unterschiedlichen Ausrüstungen und Techniken longieren | |
| | ... Ausreiten | Wanderreitführer; Richtlinien des Wanderreitführers (FENA); Reitberechtigung Naturschutz | mit einer Reitergruppe sicher führen | |
| | ... den Aufbau der Pferdesportorganisationen erklären und weiß über die Organisation von Pferdesportveranstaltungen in Österreich bescheid | Österreichischer Pferdesportverband; Richtlinien und Regelungen | | |
| | ... Grundkenntnisse der Trainingslehre wiedergeben | Trainingsplangestaltung | einfache Trainingspläne gestalten | |
| | ... für Anfänger Unterricht im Reiten erteilen | | | |
| | ... Jungpferde unter Anleitung ausbilden | Anlongieren; Freispringen; Anreiten | | |
| | ... Grundlagen der Parcoursgestaltung erklären | Sprunggestaltung | | |

4.3. Gespannfahren und Fahrlehre

| Bildungs- und Lehraufgabe | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen | |
|---|--|--|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... sich und das Pferd spartengerecht ausrüsten | Dressur, Kegelfahren und Marathon; Ausrüstung der FahrerIn oder des Fahrers; Geschirrtteile und Wagenarten | sich als Gespannfahrerin oder Gespannfahrer unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen im Straßenverkehr und Gelände bewegen | Reiten und Reitlehre |
| | ... die Fachbegriffe des Fahrens verstehen und erklären | Leinengriffe; Hufschlagfiguren; Wendungen; Gangarten | | Reiten und Reitlehre; Pferdehaltung und -zucht |
| | ... die Grundsätze des Achenbach-Systems anwenden | Wagenkunde; Stillkunde | | |
| | ... die Punkte der Ausbildungsskalenennen | Longiertechniken (Doppellonge) | | Reiten und Reitlehre |
| | ... ein Gespann auf Niveau A vorstellen | | | |
| | ... über die Organisation des Pferdesports und über das Turnierge-schehen Bescheid geben | Richtlinien und Regeln; Parcoursgestaltung; Kegelfahren | | Reiten und Reitlehre; ÖTO - Fahren |
| | ... Jungpferde unter Anleitung für den Fahrbereich ausbilden | Anlongieren; Schleppen; Ausbildung vor dem Wagen | | |
| | ... einen Zweispänner sicher im Straßenverkehr lenken | Fahrprüfung, StVO | am Lehrbetrieb durchführen | |

4.4. Werkstatt

| Bildungs- und Lehraufgabe: Allgemeine Kenntnisse und Fertigkeiten | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|--|--|--|--|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | Sicherheitseinrichtungen; persönliche Schutzausrüstung (PSA); Werkstättenordnung | die Sicherheitsunterweisung nachweislich durchführen | AUVA-Richtlinien |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Allgemeine Kenntnisse und Fertigkeiten | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|--|--|--|--|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... den eigenen Arbeitsplatz fachgerecht, unfallsicher und ergonomisch gestalten und sauber halten | Grundkenntnisse über fachgerechte Vorbereitung des Arbeitsplatzes; Ergonomie; Pflege, Reinigung; Arbeitskleidung; Werkstättenordnung | Arbeitsplatz sauber und übersichtlich gestalten; richtiges Heben und Tragen erlernen | |
| | ... Betriebsmittel und Werkstoffe fachgerecht lagern, verwenden und nach Notwendigkeit entsorgen | Abfallwirtschaftsgesetz; Umweltschutz; Betriebsmittel (Öle usw) | am Beispiel der Lehrwerkstätte exemplarisch durchführen | |
| | ... Arbeiten ressourcenschonend durchführen | Sparsamer Wasser-, Energieeinsatz und Betriebsmitteleinsatz | | |
| | ... mit Maßeinheiten arbeiten und diese Kenntnisse bei eigenen Werkstücken anwenden | Maßeinheiten (mm, cm usw); Normen, Toleranzen; SI-Einheiten | mit Toleranzen normgerecht arbeiten | Mathematik und Rechnungswesen |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Metalltechnik | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|--|--|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... die Maße einer Konstruktionszeichnung auf ein Werkstück übertragen | Messgeräte | | |
| | ... mit verschiedenen Handwerkzeugen arbeiten | Handwerkzeuge; richtige Arbeitshaltung | | |
| | ... die Oberflächenbehandlung verschiedener Werkstoffe anwenden oder durchführen | Verschiedene Arbeiten zur Oberflächenbehandlung; Korrosionsschutz | Schleifen, Streichen und die dazugehörige Vorbereitung | |
| | ... lösbare von nicht lösbaren Verbindungen unterscheiden | Schrauben, Federn, Keile, Stifte; Nieten, Löt- und Schweißverbindungen | die unterschiedlichen Verbindungen auf die Konstruktion abstimmen (Kriterien der Zerlegbarkeit bei Servicearbeiten, Bedienerfreundlichkeit usw) | |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Metalltechnik | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|--|--|---|--|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... ein einfaches Werkstück anfertigen | Werkstoffe, Normen, Festigkeiten Arbeitstechniken, Oberflächenbehandlung, Sicherheitsmaßnahmen | Werkstoffe sparsam verarbeiten; richtige Verbindungstechniken wählen; Oberflächen behandeln | Soziale Kompetenzen fördern, Individualisierung, Teamarbeit, Hilfestellung, Verantwortung übernehmen |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Holztechnik | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|---|---|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... die Eigenschaften des Holzes verstehen und definieren | Faserrichtung (längs, quer usw) Verhalten des Holzes (zB Schwundverhalten) | die Eigenschaften des Holzes in seiner Dimension begreifen und bearbeiten | |
| | ... Werkzeuge fachgerecht und sicher handhaben und instand setzen | Bankwerkzeuge | mit Bankwerkzeugen arbeiten und diese schärfen | |
| | ... ein Übungsstück an Hand einer Skizze anfertigen | | das Übungsstück richtig anreißen und ausarbeiten | |
| | ... mit den erlernten Verbindungen ein einfaches Werkstück anfertigen | Holzauswahl; Auswahl der richtigen Werkzeuge | anreißen, schneiden, stemmen und zusammenpassen der Verbindungen | |
| | ... Handmaschinen unfallsicher einsetzen | Stichsäge, Lamellofräse, Oberfräse, Bohrmaschine, Akkuschrauber | richtiges Einspannen von Werkzeugen (Stichsägeblätter, Oberfräser usw); Bezug auf PSA herstellen | |

5. Unternehmensführung

5.1. Angewandte Informatik

| Bildungs- und Lehraufgabe: Informatiksysteme | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|---|---|--|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... Hardware-Komponenten und deren Funktionen benennen und erklären | Motherboard, BIOS, Bestandteile (Prozessor, Arbeitsspeicher usw) Speichermedien – Festplatten, USB-Stick usw; Monitore, Drucker, Scanner, Schnittstellen; Hardware für Internetzugang | | |
| | ... eine PC Konfiguration bewerten und beurteilen | Kauf eines PCs | Angebote einholen; Preis-Leistungsverhältnis einer Konfiguration bewerten | |
| | ... einfache Fehler beheben | | Papierstau beheben; Steckverbindungen kontrollieren | |
| | ... ein Betriebssystem konfigurieren und die Arbeitsumgebung einrichten | Druckerverwaltung – lokal und im Netz; Desktopeinstellungen; Datum-, Zeit- und Regionaleinstellungen; Task-Manager; individuelle Optionen und Einstellungen | Kennwort ändern; einfache Fehler erkennen und beheben; Personalisierung des Betriebssystems durchführen | |
| | ... Daten verwalten | Dateieigenschaften; Formate (*.txt, *.jpg, *.docx, *.xlsx usw) | Rechnen mit Größen (KB, MB, GB usw); Arbeiten mit Laufwerken, Verzeichnissen und Dateien; öffnen, kopieren, einfügen, ausschneiden, löschen, wiederherstellen, ordnen, suchen, komprimieren, Attribute verändern, Shortcuts verwenden; Anwendungen starten | |
| | ... Software installieren und deinstallieren | Betriebssystemaktualisierung – Service Packs; Anwendersoftware | | |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Informatiksysteme | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|--|---|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... unterschiedliche Hilfsquellen nutzen | Programm- und Onlinehilfen Recherchemöglichkeiten (Internet, Handbuch, Foren, FAQs usw) | bei der Lösung von Aufgaben die Hilfe- Funktion verwenden | |
| | ... Netzwerkres- ourcen nutzen | | Daten im Netzwerk finden und verteilen, Freigaben verwenden, Drucker im Netzwerk verwenden; physikalische Netz- werkverbindung über- prüfen; Cloud-Services und deren Nutzung verste- hen | |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Publikation und Kommunikation | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|--------------------------------------|---|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... Daten eingeben und bearbeiten | Autotext, Auto- korrektur, Doku- mentenlayout, Dokumentvorla- gen; einfache Bildbe- arbeitung - Größe, Dateiformat; Datenaustausch; Autofelder (Sei- tenzahl, Datum usw) | Text und Daten ratio- nell eingeben; fehlerhafte Eingaben erkennen und korrigie- ren; Grafiken, Tabellen und Diagramme erstellen, bearbeiten, verknüpfen oder einbetten | Bezüge zu aktuellen Anwendungen im Unterricht |
| | ... formatieren | Tabellen; Tabulatoren; Umbrüche; Formatvorlagen; Kopf- und Fuß- zeilen | Zeichen- und Absatz- formate einschließlich Nummerierungs- und Aufzählungszeichen verwenden; Formate übertragen | |
| | ... drucken | Druckermenü | Papierformate einstel- len; Seitenumbrüche festle- gen; markierte Bereiche drucken; bestimmte Seiten dru- cken | |
| | ... Serierendoku- mente erstellen | Verknüpfung von Dokumenten mit externen Daten- quellen; Unterschiedliche Ausgabeformen – Dokument, Druck und Email | Seriendruckdokumente erstellen, bearbeiten und ausgeben; Bedingungsfelder ein- setzen | |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Publikation und Kommunikation | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|---------------------------------------|---|---|--|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... Präsentationen erstellen | Layoutrichtlinien; Navigation innerhalb einer Präsentation Animation und Folienübergänge; Druckausgabe (Handzettel usw) | Schriftbild richtig einsetzen | Deutsch und Kommunikation |
| | ... das Internet sinnvoll nutzen | Grundbegriffe – Aufbau, LAN, WAN, Internetzugang, Internetdomänen; Sicherheitsproblematik (Sicherheitseinstellungen im Browser, https, SSL); Browseroptionen; Umgang mit Suchmaschinen | Informationen recherchieren und bewerten; Daten downloaden, uploaden | |
| | ... E-Mails schreiben und verwalten | Netiquette; E-Mail Arbeitsfunktionen: Senden, empfangen, antworten, weiterleiten, Adressbuch, Attachment, Ausdruck, Verteilerlisten; Webmail | E-Mail verwenden und verwalten (suchen, sortieren, archivieren usw) | |
| | ... Termine und Aufgaben verwalten | online und offline Terminverwaltung | Terminkalender für Einzelpersonen und Gruppen verwalten | |
| | ... mit dem 10-Fingersystem schreiben | | mit einem Schreibprogramm ein intensives Schreibtraining durchführen | Intensivierung über einen bestimmten Zeitraum im Schuljahr (zB 3 Stunden/Woche über 8 – 10 Wochen) |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Tabellenkalkulation | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|--------------------------------------|--|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... Daten eingeben und bearbeiten | Autoausfüllfunktion; Formate und/oder Inhalte löschen; Registerblätter in Arbeitsmappen; Filter- und Sortierfunktionen; Datenimport und -export | Daten rationell eingeben, verschieben kopieren, sortieren, filtern, suchen und ersetzen; fehlerhafte Eingaben erkennen und korrigieren; Zeilen, Spalten, Zellenbereiche markieren; Daten zwischen Registerblättern kopieren; Daten/Formeln in Werte verwandeln | |
| | ... Formatierungen durchführen | Zellenformate (Währungen, Datum, benutzerdefinierte Formate) | Zahlen und Text formatieren, Zellen formatieren (Farben, Linien usw); Arbeitsblatt formatieren (Zeilen-, Spaltenbreite, ein-, ausblenden, fixieren); einfache bedingte Formatierung; Formate übertragen | |
| | ... drucken | Druckermenü; Kopf- und Fußzeilen; Zeilen- und Spaltenwiederholungen; Seitenumbrüche; markierte Bereiche | Arbeitsblätter drucken; Druckbereiche festlegen | |
| | ... Berechnungen durchführen | Rechenoperatoren; Zellbezüge; grundlegende Funktionen; einfache Entscheidungsfunktionen (Wenn-Funktion) | Berechnungen mit Rechenoperatoren durchführen; den Vorteil der Verwendung von Zellbezügen bei Berechnungen nutzen; grundlegende Funktionen der Tabellenkalkulation anhand praxisorientierter Beispiele einsetzen (Summe, Mittelwert, Minimum, Maximum, Anzahl, Heute, Runden usw) | Produktveredelung und Vermarktung; Unternehmensführung; Mathematik und Rechnungswesen |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Tabellenkalkulation | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|-------------------------|-----------------------------|--|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... Diagramme erstellen | | entsprechende Datenbereiche markieren; Diagrammtypenentscheidung situationsentsprechend treffen; Diagrammtyp wechseln; Diagrammtitel und Legende einfügen und ändern; Datenreihen beschriften und formatieren; Diagrammbereiche formatieren; Achsenkalibrierung durchführen; Achsenbeschriftungen vornehmen und formatieren | |
| | ... Daten austauschen | Import und Export von Daten | Daten aus anderen Anwendungen in eine Tabellenkalkulation kopieren; Textdateien und ähnliche Formate in eine Tabellenkalkulation importieren; Tabellendaten in andere Datenformate exportieren (txt, csv, html usw) | |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Informationstechnologie – Mensch - Gesellschaft | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|-----------------------------------|--|--|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... Daten sichern | Backup | Medien zur Datensicherung mit deren Vor- und Nachteilen beschreiben; Datensicherung durchführen | |
| | ... IT-Systeme und Daten schützen | Passwortsicherheit; Digitale Signatur (Anwendungsmöglichkeiten); Internet-Security (Phishing, Hacking usw); Firewall, Virenschutz | anlassbezogen einen sicheren Umgang mit eigenen IT-Systemen und Daten exemplarisch vermitteln | |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Informationstechnologie – Mensch - Gesellschaft | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|--|--|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... eindeutige Verstöße gegen einschlägige gesetzliche Bestimmungen erkennen | Datenschutzgesetz, DVR; Urheberrecht (Copyright); Lizenzverträge – Shareware, Freeware, Open Source | Bezugsquellen lizenzfreier Inhalte nützen | |
| | ... zu aktuellen IT-Themen kritisch Stellung nehmen | gesellschaftliche Auswirkungen der Informationstechnologie; Scheinwelten und Realbezüge, Suchtverhalten, Web 2.0 (Social Networks, Communities, Cyber-Mobbing usw) | Gefahren der IT anhand konkreter Beispiele (zB Social Networks usw) beurteilen und das positive Potential richtig einsetzen | Persönlichkeitsbildung; Politische Bildung und Rechtskunde |

5.2. Mathematik und Rechnungswesen

| Bildungs- und Lehraufgabe: Mathematik | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|--|---|---|--|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... Maßeinheiten zuordnen und umwandeln | Maßeinheiten; Umwandlungsfaktoren | Verhältnisse von Maßeinheiten abschätzen und Zusammenhänge erkennen | Pflanzenbau; Tierhaltung; Werkstatt; Landtechnik und Baukunde |
| | ... unterschiedliche mathematische Fragestellungen mit den entsprechenden Grundrechnungsarten selbstständig lösen | Grundrechnungsarten; Durchschnitt; Summe; Saldo | Grundrechnungsarten anhand von praxisnahen Beispielen anwenden; Kassabuch | Angewandte Informatik |
| | ... Schlussrechnungen anschreiben und lösen | Schlussrechnungsarten: direkt, indirekt | Textaufgaben sinnerfassend lesen und Schlüsse anschreiben; einfache Kalkulationen durchführen; Ergebnisse interpretieren | Deutsch und Kommunikation |
| | ... Prozent- und Promillerechnung anwenden | Prozent- und Promillerechnung: Steuern, Skonto, Rabatt, Versicherungsrechnung | Aufgabenstellungen lösen | Angewandte Informatik |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Mathematik | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|--|---|--|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... in den verschiedenen Zeiteinheiten rechnen und Zeitanalysen durchführen | Zeiteinheiten, Grundrechnungsarten | mit Zeiteinheiten rechnen; Zeitdauer und Zeitpunkt bestimmen; Zeitpläne lesen | Unternehmensführung |
| | ... Brüche umrechnen | Brüche; Dezimalzahlen; Verhältnisse | Brüche in Dezimalzahlen oder Verhältnisse umwandeln | |
| | ... Gleichungen auflösen | Gleichungen; Bruchgleichungen | Formeln umwandeln und Gleichungen lösen | Landtechnik und Baukunde |
| | ... Mischungs- und Verhältnisrechnungen ausführen | Mischungsrechnungen; Verteilungsrechnungen; Verhältnisrechnungen (Maßstab) | Spesen und Gewinne verteilen; Mischungen von festen, flüssigen und gasförmigen Stoffen berechnen; Bezug zur Praxis herstellen | Pflanzenbau; Tierhaltung; Landtechnik und Baukunde |
| | ... Flächen- und Körperberechnungen durchführen | Umfang; Fläche; Volumen; Winkelfunktionen | geometrische Formeln anwenden und Skizzen erstellen | Pflanzenbau; Tierhaltung; Werkstatt |
| | ... grafische Darstellungen erstellen, auswerten und interpretieren | Diagrammtypen, statistische Kennzahlen | Daten in Tabellen erfassen, grafisch umlegen, auswerten und analysieren | Deutsch und Kommunikation; Angewandte Informatik |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Kalkulation | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|---|--|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... Mengen- und Preiskalkulationen für Waren und Dienstleistungen durchführen | Mengen- und Preiskalkulation für einfache Werkstücke und Dienstleistungen; Produkte der Direktvermarktung | Rechenschritte an Hand von Kalkulationsschemata erlernen; Mengen- und Preiskalkulationen für erzeugte Produkte durchführen | Produktveredelung und Vermarktung; Werkstatt; Unternehmensführung |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Finanzmathematik | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|--|---|---|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... Valuten- und Devisenrechnungen durchführen | Definition; Valuten/Devisen; An- und Verkauf; Bankgebühren | Valuten- und Devisen- rechnungen anhand einfacher Beispiele abrechnen | |
| | ... die Grundlagen der Finanzie- rungsrechnung anwenden | finanzmathemati- sche Grundlagen; Zinsen- und Zin- seszinsrechnung | Berechnung an Hand aktueller Beispiele durchführen | Unternehmensfüh- rung |
| | ... verschiedene Anlage- und Fi- nanzierungsfor- men beschreiben | Spar- und Anlage- formen; Darlehen; Kredit | Anlageformen und Finanzierungsmöglich- keiten aufzählen und deren Vorteile und Risiken nennen | Unternehmensfüh- rung |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Unternehmensrechnung | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|--|---|--|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... eine Rechnung ausstellen | Bestandteile der Rechnung; Umsatzsteuer | Rechnungen erstellen | Deutsch und Kom- munikation; Unternehmensfüh- rung |
| | ... eine Einnah- men-Ausgaben- Rechnung führen und den Erfolg ermitteln | Einnahmen- Ausgaben- Rechnung | Einnahmen und Aus- gaben auf Grundlage von Belegen aufzeich- nen; Erfolgsermittlung durchführen | Unternehmensfüh- rung |
| | ... die Grundlagen und Vorausset- zungen der Dop- pelten Buchfüh- rung erklären und anwenden | Buchführungs- pflicht; Buchführungs- Grenzen; Grundsätze und Schemata der doppelten Buch- führung; Kontenrahmen und Kontenplan; Inventur und Bewertung; Bilanz | Buchführungspflichten erläutern und Folge- rungen ableiten; Grundsätze der doppel- ten Buchführung erklä- ren; Inventur und Bewer- tung durchführen; Bilanz erstellen; Zeitgemäße technische Lösungen verwenden | |
| | ... anfallende Geschäftsfälle anhand von Bele- gen verbuchen | Belegarten; Belegorganisati- on; Kontierung und Verbuchung von Geschäftsfällen | Belege für die Buchung vorbereiten; Geschäftsfälle verbu- chen; Zeitgemäße technische Lösungen verwenden | |
| | ... Abschlussar- beiten durchfüh- ren | Abschlussvorbe- reitungen und Jahresabschluss | Abschlussvorbereitun- gen und Abschlussar- beiten (Bilanz, Ge- win- und Verlustrech- nung) durchführen zeitgemäße technische Lösungen verwenden | Unternehmensfüh- rung |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Unternehmensrechnung | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|--|---|---|--|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... die Buchführungsergebnisse interpretieren und vergleichen | Jahresabschlusskennzahlen; Kennzahlenanalyse | die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung auswerten; Kennzahlen anhand eines Beispiels interpretieren und mit Arbeitskreisbetrieben vergleichen | Unternehmensführung |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Steuern | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|---|---|--|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... die wesentlichen Steuern und Abgaben erklären | Privat- und Betriebssteuern (Umsatzsteuer, Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Grunderwerbsteuer, Grundsteuer, Kommunalsteuer) | Arten von Steuern zuordnen; Steuerpflicht definieren; Steuerlasten ermitteln | Unternehmensführung |
| | ... die Auswirkungen unterschiedlicher Besteuerungsmöglichkeiten für einen Betrieb beurteilen | Besteuerung des Betriebes (Pauschalierung, Option) | Auswirkungen unterschiedlicher Besteuerungsmöglichkeiten beurteilen | |

| Bildungs- und Lehraufgabe: Personalverrechnung | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|---|---|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... einzelne Gehalts- oder Lohnbestandteile voneinander unterscheiden | Lehrlingsentschädigung; Kollektivverträge; Zusammensetzung von Lohn und Gehalt | Internetrecherche auf entsprechenden Plattformen durchführen | Angewandte Informatik |
| | ... eine Arbeitnehmerveranlagung durchführen | Werbungskosten; Sonderausgaben; außergewöhnliche Belastungen; Pendlerpauschale; Sonderzahlungen | online oder mit Formularen eine Arbeitnehmerveranlagung durchführen | Angewandte Informatik |

| |
|---------------------------------|
| 5.3. Unternehmensführung |
|---------------------------------|

| Bildungs- und Lehraufgabe | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|--|---|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... die volkswirtschaftliche Bedeutung der Landwirtschaft erläutern | Landwirtschaft als Nahrungs- und Energieproduktion; Landschaftspflege; Versorgungssicherheit; Selbstversorgungsgrad; Absicherung des ländlichen Raumes | Rahmenbedingungen für die Produktionsbereiche erkennen; Zusammenhänge erklären und Leistungen für die Gesellschaft beschreiben und begründen | Pflanzenbau; Tierhaltung |
| | ... Zahlen, Daten und Fakten zur Landwirtschaft interpretieren und Rückschlüsse ziehen | Betriebsgröße; Betriebsform; Arbeitsverfassung; Haupt- und Nebenerwerbslandschaft; Wirtschaftsweise | Rückschlüsse auf den Zustand und die Entwicklungsmöglichkeiten eines Betriebes aus betrieblichen und allgemeinen wirtschaftlichen Fakten ziehen | |
| | ... Unternehmensformen unterscheiden | verschiedene Unternehmensformen; Unternehmensgründungen; Kooperationen; Abgrenzung Landwirtschaft und Gewerbe, Nebentätigkeiten, Nebengewerbe | Unternehmensformen an Hand praktischer Beispiele erklären und beschreiben; Unternehmensgründungen erläutern | Mathematik und Rechnungswesen |
| | ... Arbeitspläne und Arbeitsaufgaben erstellen und umsetzen | Zeitmanagement; Planung und Umsetzung von Arbeitsaufgaben bzw Arbeitsprozessen; eigene und fremde Arbeitskräfte; überbetrieblicher Arbeitskräfteeinsatz | einen Arbeitsplan anhand einer konkreten Tätigkeit erstellen und beispielhaft umsetzen | Pflanzenbau; Tierhaltung; Produktveredelung und Vermarktung; Landtechnik und Baukunde |
| | ... Aufzeichnungen zur Qualitätssicherung führen | Bedeutung des Qualitätsmanagements; Maßnahmen und Systeme (TGD, Bio-Kontrolle, AMA-Kontrolle, Cross Compliance-Auflagen ...) | notwendige QM-Aufzeichnungen führen (Fall- bzw Praxisbeispiele) | Produktveredelung und Vermarktung |

| Bildungs- und Lehraufgabe | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen | |
|---|---|---|---|------------------------------------|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... den Nutzen von Betriebsdokumenten erläutern, diese zusammenstellen und den dafür zuständigen Ämtern und Behörden zuordnen | Betriebsdokumente; Bescheide; Aufzeichnungen; Anträge; Formulare und Ansuchen | wichtige Betriebsdokumente und Bescheide in einer Mappe sammeln und interpretieren | Politische Bildung und Rechtskunde |
| | ... wesentliche Versicherungen erklären und Versicherungsmeldungen durchführen | Pflichtversicherung (Arbeitslosen-, Kranken-, Pensions-, Unfallversicherung); freiwillige Versicherung; Betriebsversicherungen; Bündel- und Einzelversicherungen | Unterschied zwischen freiwilligen und gesetzlichen Versicherungen erkennen; Aufgaben der Sozialversicherung; Versicherungsmeldungen ausfüllen | Deutsch und Kommunikation |
| | ... die Fachbegriffe der Leistungs- und Kostenrechnung erklären | Abgrenzung von Erträgen und Aufwänden bzw Leistungen und Kosten (Buchhaltung/Kostenrechnung) | Fachbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung erklären, Beispiele nennen und zuordnen | |
| | ... die Bedeutung verschiedener Kosten und deren Einfluss auf das Betriebsergebnis begründen | Kostenarten; Kostenverhalten; Fixkostendegression | Kostenarten anhand von Beispielen nennen und deren wirtschaftliches Verhalten auf das Betriebs- und Haushaltsergebnis beschreiben | |
| | ... Teil- und Vollkostenrechnungen durchführen | Vollkostenrechnung und Teilkostenrechnung (Deckungsbeitragsrechnung) | Berechnungen an Hand konkreter Beispiele durchführen | Mathematik und Rechnungswesen |
| | ... auf Basis der Kostenrechnung unternehmerische Entscheidungen begründen | Preiskalkulation und Kostenoptimierung | Preisuntergrenze für einzelne Produkte ermitteln und Kosteneinsparungspotentiale offen legen; unternehmerische Entscheidungen auf Basis der Kostenrechnung vorbereiten und begründen | |

| Bildungs- und Lehraufgabe | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|---|---|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... unterschiedliche Betriebszweige und Produktionsverfahren berechnen, interpretieren und vergleichen | Kennzahlen; Leistungen und Kosten; Produktionsfaktoren; Ausstattung und Ansprüche; Maschineneinsatz; überbetriebliche Verfahrenstechniken (wirtschaftlicher Maschineneinsatz) | Einzelbetriebszweige berechnen; Betriebsplanung entwickeln; Ernteverfahren kalkulieren und vergleichen und daraus Rückschlüsse auf den eigenen Betrieb ziehen | Landtechnik und Baukunde |
| | ... die Bedeutung eines Unternehmenskonzeptes erklären und ein solches erstellen | betriebliche und persönliche Faktoren eines Unternehmenskonzeptes; Ist-Situation (qualitativ), arbeitswirtschaftliches Umfeld; Ziele; Strategien | persönliche Stärken und Schwächen (Neigungen) nennen; Ziele an Hand des eigenen oder des Lehrbetriebes definieren und strukturiert darstellen; Struktogramm eines Konzeptes erstellen | |
| | ... die Begriffe der Geldwirtschaft und Zusammenhänge erklären und daraus Auswirkungen auf den eigenen Betrieb ableiten | Geld; Geldwert; Inflation; Deflation; Anlageformen | Zusammenhänge mit dem aktuellen Zeitgeschehen herstellen | |
| | ... die Arten der Unternehmensfinanzierung aufzählen und erklären | Finanzierungszweck und Finanzierungsformen | Arten der Finanzierung aufzählen; Unterschiede; Vor- und Nachteile anhand von Beispielen erläutern | |
| | ... Kreditangebote beurteilen und vergleichen | Kreditformen; Tilgungsformen; Finanzierungsfehler; Schuldnerinnen- und Schuldnerberatung | die Unterschiede einzelner Kredite anhand von Beispielen herausarbeiten und vergleichen | |
| | | | | |

| Bildungs- und Lehraufgabe | | Lehrstoff | Didaktische Hinweise | Querverbindung zu anderen Gegenständen; sonstige Anmerkungen |
|---|--|--|---|---|
| Die Schülerin oder der Schüler kann ... | ... die Kosten und Leistungen einer Investition ermitteln und daraus die Wirtschaftlichkeit sowie die Finanzierbarkeit errechnen und einen Investitions- und Finanzierungsplan erstellen | Investitions- und Finanzierungsrechnung (Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit von Investitionen); Investitionsplan | Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit von Investitionen berechnen und daraus betriebliche Entscheidungen unter Berücksichtigung sozialer Aspekte ableiten | Pflanzenbau; Tierhaltung; Landtechnik und Baukunde |